

**Filmstatistisches
Taschenbuch 1959**

Filmstatistisches Taschenbuch 1959

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1959

Zusammengestellt und bearbeitet von

G ö t z v o n P e s t a l o z z a

Juli 1959

Verlag für Filmwirtschaft und Filmkunde · Wiesbaden - Dotzheim

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Schaubilder: Atelier Bukor, Wiesbaden-Sonnenberg, Danziger Straße 41

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Zeichenerklärungen	V
Abkürzungen	V
A Filmproduktion	1
I Lange Spielfilme	1
Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen, programmfüllende Märchen- und Jugendfilme; Farbfilme nach Farbverfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme	
II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme	6
Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilm-Produktion; Leistungsgliederung der Kulturfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kultur- und Dokumentarfilme	
III Werbefilme	9
Werbefilm-Produktion; Jahresproduktion nach Meterlängen; Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen	
IV Film-Ateliers	12
Spielfilm-Ateliers	
B Filmverleih	13
Verleihangebot nach Herstellungsländern; ur- und erstaufgeführte Spielfilme nach Monaten und Herstellungsländern; Verleihumsatz; Verleihumsatz nach Verleihbezirken	
C Filmtheater	19
Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern nach Gemeindegrößenklassen und Ländern; ortsfeste Filmtheater; mit CinemaScope-Vorführmöglichkeit ausgestattete Filmtheater; Sitzplätze und Durchschnittsgröße der Filmtheater nach Ländern; Filmtheater und Sitzplätze nach Verleihbezirken, Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; Sitzplätze je 1 000 Einwohner	
D Filmbesuch	26
Filmbesucher; Besuche je Kopf der Bevölkerung; durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis; Großstädte mit ihren Filmtheatern und Besuchern; Brutto-Einnahmen; Vergnügungsteuer-Abgaben; Netto-Einnahmen der Filmtheater; Aufteilung des Eintrittsgeldes	
E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	33
Geprüfte Filme nach Filmformaten und Filmgattungen; freigegebene Spielfilme nach Herstellungsländern	
F Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	36
Prädikatisierte Filme nach Filmgattungen; prädikatisierte Spielfilme nach Herstellungsländern	
G Steuern	38
Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach Steuerarten; Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen nach Ländern	
H Export	40
Einnahmen auf dem Filmgebiet	

J Import 41
Ausgaben auf dem Filmgebiet

K Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich 42
Zugelassene Spielfilme nach Herstellungsländern; ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; Film-
besuch; Brutto-Einnahmen; durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungsteuer-
Abgaben der Filmtheater

L Bevölkerung 45
Wohnbevölkerung nach Ländern

M Privater Verbrauch und Preisindex 46
Privater Verbrauch in jeweiligen Preisen; Preisindex für die Lebenshaltung; Index der Ver-
braucherpreise

N Internationale Übersichten 48
Spielfilm-Produktion; Filmangebot; Einwohner; ortsfeste Filmtheater; Sitzplätze je 1 000 Ein-
wohner; Besuche je Kopf der Bevölkerung; Exporterlöse in europäischen Ländern

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember 1956, d. h. ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten - mit Ausnahme der unter Filmverleih genannten Zahlen über angekündigte und angelaufene Filme - stets für das Kalenderjahr. (Während bei der Statistik des Verleihangebots ursprünglich das Verleihjahr [1. 9.-31. 8.] galt, mußten - auf Grund einer Vorverschiebung des Erst-Einsatzes einer Anzahl von Filmen des neuen Angebotes in das noch nicht abgelaufene vorherige Verleihjahr - auch die betreffenden Monate beim neuen Angebot mitberücksichtigt werden. Somit ergaben sich Berichtszeiträume von nicht mehr 12 Monaten [Verleihjahr], sondern von 15 bis 17 Monaten [sogenannte Spielzeit oder Verleihsaison]. Als Ende der Spielzeit gilt jedoch weiterhin der 31. August, wodurch sich auf Grund der um 3 bis 5 Monate längeren Berichtszeiträume Überschneidungen zwischen den aufeinanderfolgenden Angeboten nicht vermeiden lassen.)

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder. Auf Grund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 sind die bis dahin ermittelten Nachkriegszahlen der Wohnbevölkerung für das Bundesgebiet und die Bundesländer rückgeschrieben worden. Soweit bei der Berechnung der Verhältniszahlen als Bezugsgröße die Bevölkerung zu Grunde gelegt wurde, fanden die neuen rückgeschriebenen Werte Verwendung. Dadurch ergeben sich gegenüber den Verhältniszahlen in früheren Veröffentlichungen kleine Abweichungen.)

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter“ verwendet.

Bei den Tabellen, in denen die Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen sind; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Zeichenerklärungen

Ein oder mehrere liegende Striche (--) anstelle einer Zahl bedeutet null/nichts.

Ein oder mehrere Punkte (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Durchschnittsberechnungen werden teilweise durch das Zeichen ϕ kenntlich gemacht.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Arg	= Argentinien	Mex	= Mexiko
Bel	= Belgien	Ndl	= Niederlande
Bra	= Brasilien	Oe	= Österreich
BRD	= Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	SBZ	= Sowjetische Besatzungszone einschl. Berlin (Ost)
CSR	= Tschechoslowakei	Spa	= Spanien
Dä	= Dänemark	Swd	= Schweden
Fr	= Frankreich	Swz	= Schweiz
GB	= Großbritannien	UdSSR	= Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
It	= Italien	USA	= Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	= Jugoslawien	Sonstg.	= Sonstige/Übrige

Sonstige Abkürzungen

FSK	= Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	DM	= Deutsche Mark
FBW	= Filmbewertungsstelle Wiesbaden	Pf	= Deutscher Pfennig
W	= Prädikat: Wertvoll	Vorj.	= Vorjahr
Bw	= Prädikat: Besonders wertvoll	Vj.	= Vierteljahr
E	= Einwohner	Hj.	= Halbjahr
tw	= teilweise	vH	= vom Hundert
dt.	= deutsch (BRD)	Mill.	= Million
ausl.	= ausländisch	m	= Meter
pro-grammf.	= programmfüllend	km	= Kilometer
RM	= Reichsmark	mm	= Millimeter
		Origf.	= Originalfassung

Gem.-Prod.	= Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren Produzenten gemeinsam hergestellter Film)
Co-Prod.	= Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

A Filmproduktion

I Lange Spielfilme (mit einer Länge von 1 500 m und mehr)

Tabelle 1

Spielfilm-Produktion von 1946 bis 1958*)

Herstellungs- jahr	Spielfilme hergestellt insgesamt	Davon			
		deutsch		deutsch/ausl. (Co-Prod.)	
		insgesamt	darunter Märchen- und Jugendfilme	insgesamt	darunter Märchen- und Jugendfilme
1946	1	1	—	—	—
1947	9	9	—	—	—
1948	23	23	1	—	—
1949	62	61	2	1	—
1950	82	73	3	9	—
1951	60	57	1	3	—
1952	82	78	2	4	—
1953	104	89	5	15	1
1954	109	94	10	15	—
1955	128	120	10	8	—
1956	123	115	6	8	—
1957	106	96	3	10	—
1958	115	98	—	17	—

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie programm-füllende Märchen- und Jugendfilme.

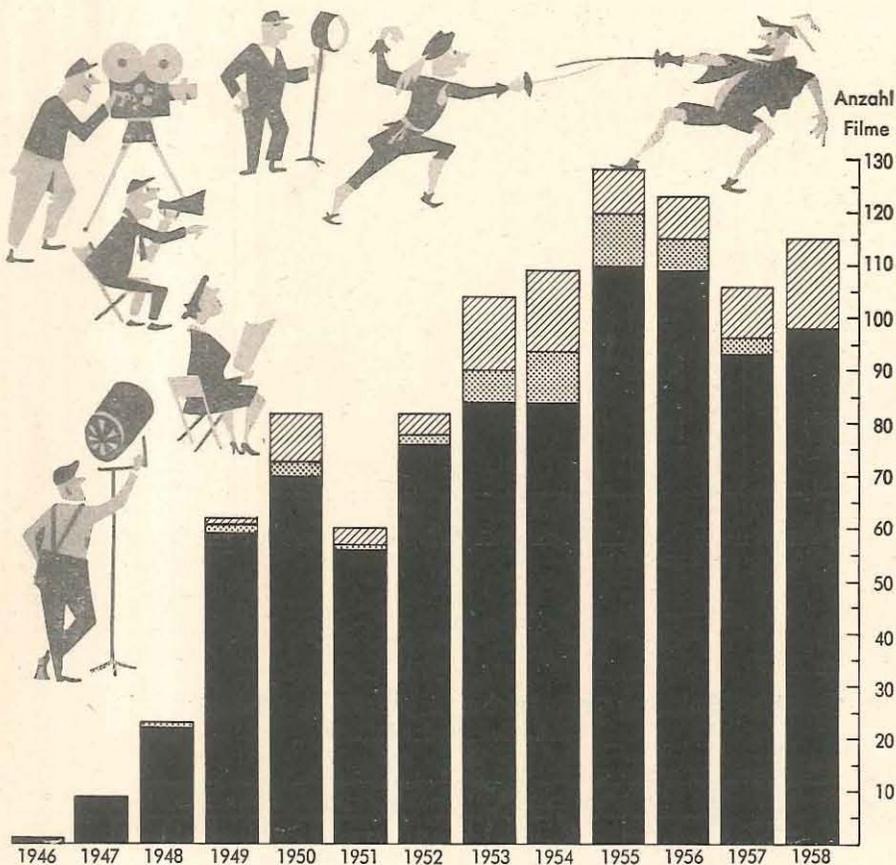
Tabelle 2

In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellte Spielfilme von 1946 bis 1958 nach Ländern der Partner

Her- stellungs- jahr	ins- ge- samt	Davon deutsch/ausl. Spielfilme gedreht mit Partnern aus Land													
		Oe	Swz	Fr	It	Fr/ It	Fr/ Swz	Bel	Ndl	Jug	Spa	Swd	USA	Arg	Bra
1946—1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	1	6	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1952	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1953	15	9	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
1954	15	6	—	4	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—
1955	8	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1956	8	5	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1957	10	—	—	2	4	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—
1958	17	—	1	1	6	5	—	—	—	1	1	—	—	1	1

Schaubild 1
zu Tabelle 1

Spielfilm-Produktion von 1946 bis 1958



 Deutsch/ausländische Spielfilme (Co-Produktionen)
 Deutsche programmfüllende Märchen- und Jugendfilme
 Deutsche Spielfilme

Tabelle 3

Spielfilm-Produktion von 1946 bis 1958 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmern

Herstellungsjahr	Insgesamt Spielfilme		Davon					
			deutsch				deutsch/ausl. (Co-Produkt.)	
	schwarz/weiß	farbig	schwarz/weiß		farbig		schwarz/weiß	farbig
			insgesamt	darunter Märchen- u. Jugendfilme	insgesamt	darunter Märchen- u. Jugendfilme		
1946	1	—	1	—	—	—	—	—
1947	9	—	9	—	—	—	—	—
1948	23	—	23	1	—	—	—	—
1949	62	—	61	2	—	—	—	—
1950	81	1	72	3	—	—	1	—
1951	52	8	50	1	7	—	9	—
1952	75	6 + 1 tw	72	2	5 + 1 tw	—	2	1
1953	89	14 + 1 tw	77	4	11 + 1 tw	—	3	1
1954	82	21 + 6 tw	69	3	19 + 6 tw	1 tw	12 ¹⁾	3
1955	88	39 + 1 tw	83	3	36 ²⁾ + 1 tw	2 + 5 tw	13	2
1956	45	78	44	1	71 ⁴⁾	5	5	3 ³⁾
1957	40	65 + 1 tw	36	—	59 + 1 tw	3	1	7 ⁵⁾
1958	61	54	57	—	41 ⁶⁾	—	4 ⁷⁾	13 ⁶⁾⁷⁾

¹⁾ Darunter ein programmfüllender Märchen- und Jugendfilm. — ²⁾ Darunter 3 Filme nach dem CinemaScope- und ein Film nach dem Cinépanoramic-Verfahren hergestellt. — ³⁾ Darunter ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ⁴⁾ Darunter 3 Filme nach dem SuperScope-, und je ein Film nach dem Cinépanoramic- und IffiScope-Verfahren hergestellt. — ⁵⁾ Darunter 2 Filme nach dem SuperScope- und ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ⁶⁾ Darunter ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ⁷⁾ Darunter ein Film nach dem Franscope-Verfahren hergestellt. — ⁸⁾ Darunter ein Film nach dem Technirama-Verfahren hergestellt. — tw = teilweise.

Tabelle 4

Farbfilm-Produktion von 1946 bis 1958 nach Farbverfahren

Herstellungsjahr	Insgesamt Farb-Spielfilme	Davon hergestellt nach dem ... Verfahren			
		Agfacolor	Gevacolor	Eastmancolor	Sonstige
1946—1949	—	—	—	—	—
1950	1	1	—	—	—
1951	8	5	2	—	—
1952	6 + 1 tw	3 + 1 tw	3	—	1 ¹⁾
1953	14 + 1 tw	10 + 1 tw	4	—	—
1954	21 + 6 tw	4 + 4 tw	3	14 ²⁾ + 2 tw	—
1955	39 + 1 tw	11	—	27 + 1 tw	1 ³⁾
1956	78	35	—	42	1 ³⁾
1957	65 + 1 tw	27	—	38 ⁴⁾ + 1 tw	—
1958	54	23	—	29	2 ⁵⁾

¹⁾ In Rouxcolor hergestellt. — ²⁾ In Ferranicolor hergestellt. — ³⁾ Darunter wurden ein Film auf Gevacolor und ein Film auf Technicolor kopiert. — ⁴⁾ Darunter wurde ein Film auf Agfacolor kopiert. — ⁵⁾ Davon ein Film in Ferranicolor und ein weiterer Farbfilm, dessen Farbverfahren nicht ermittelt werden konnte. — tw = teilweise.

Tabelle 5

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen von 1947 bis 1958*)

Produktionsfirmen	Herstellungsjahr											
	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
mit je 1 Gem.-Prod.	—	—	5 ¹⁾	9	11	12	20	16	10	1	9	12
mit je 2 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	1	2	3	1	1	—	1
mit je 1 Spielfilm	5	11	14	23	23	32	25	21	23	29	22 ¹⁾	16
mit je 1 Spielfilm und 1 Gem.-Prod.	—	—	2	2	3	3	1	2	2	5	1	1
mit je 1 Spielfilm und 2 Gem.-Prod.	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1
mit je 1 Spielfilm und 3 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
mit je 2 Spielfilmen	2	4	4	10	5	10	8	11	16 ¹⁾	6	6	5
mit je 2 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	2	2	1	1	2	1	—	1	1
mit je 2 Spielfilmen und 2 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
mit je 3 Spielfilmen	—	1	3	1	—	2	4	4	4	3	3	5
mit je 3 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
mit je 3 Spielfilmen und 2 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
mit je 3 Spielfilmen und 3 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
mit je 4 Spielfilmen	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	2	1
mit je 4 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
mit je 5 Spielfilmen	—	—	3	—	—	—	2	—	2	—	2	1
mit je 5 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
mit je 5 Spielfilmen und 3 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
mit je 6 Spielfilmen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
mit je 6 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
mit je 7 Spielfilmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
mit je 7 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
mit je 8 Spielfilmen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit je 8 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
mit je 9 Spielfilmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
mit je 9 Spielfilmen und 2 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
mit je 11 Spielfilmen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
mit je 12 Spielfilmen und 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
mit je 12 Spielfilmen und 5 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Insgesamt deutsche Produktionsfirmen	7	16	32 ¹⁾	50	47	63	66	64	63 ¹⁾	55	50 ¹⁾	50
Außerdem insgesamt ausländische Firmen	—	—	1	8	4	3	13	16	9	7	10	19

*) Ohne Berücksichtigung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen (vgl. S. 5, Tab. 6).

¹⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen programmfüllenden Märchenfilm her (in Tabelle 6 enthalten).

Tabelle 6

Leistungsgliederung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen von 1947 bis 1958

Produktionsfirmen	Herstellungsjahr											
	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
mit je 1 Gem.-Prod. mit je 1 programmfüllenden Märchen- und Jugendfilm	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
mit je 2 programmfüllenden Märchen- und Jugendfilmen	—	1	2 ¹⁾	—	1	2	4	2	3 ²⁾	1	3 ²⁾	—
mit je 3 programmfüllenden Märchen- und Jugendfilmen	—	—	—	1	—	—	1	1	2	1	—	—
mit je 4 programmfüllenden Märchen- und Jugendfilmen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—
Insgesamt deutsche Produktionsfirmen	—	1	2 ¹⁾	3	1	2	5	5	6 ²⁾	3	3 ²⁾	—
Außerdem insgesamt ausländische Firmen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen Spielfilm in Gemeinschafts-Produktion her (in Tabelle 5 enthalten). — ²⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem 2 Spielfilme her (in Tabelle 5 enthalten). — ³⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen Spielfilm her (in Tabelle 5 enthalten).

Tabelle 7

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) prädikatisierte deutsche Spielfilme und programmfüllende Märchen- und Jugendfilme nach Herstellungsjahren (Stand: 30. 4. 1959)

Herstellungsjahr	Spielfilme		Davon				Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme		
			Wertvoll		Besonders wertvoll		insgesamt	davon	
	insgesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)		Wertvoll	Besonders wertvoll
bis 1950	3	—	3	—	—	—	—	—	
1951	10	—	10	—	—	—	—	—	
1952	7	1	6 ¹⁾	1	1	—	—	—	
1953	16	2	13	2	3	1	1 ²⁾	—	
1954	16	—	14	—	2	3	—	—	
1955	19	1	17	1	2	6	3	1	
1956	12	—	9	—	3	3	3	—	
1957	9	—	7	—	2	2	2 ²⁾	—	
1958	19	4	16	4	3	—	—	— ¹⁾	

¹⁾ 2 Filme haben in 2 Fassungen ein Prädikat erhalten, sind aber nur einmal aufgeführt. — ²⁾ In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellter Märchenfilm. — ³⁾ Außerdem 2 lange Kulturfilme, die von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm“ prädikatisiert wurden. — ⁴⁾ Außerdem ein langer Kulturfilm, der von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm“ prädikatisiert wurde.

II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme (letztere mit einer Länge von unter 1 500 m)

Schaubild 2
zu Tabelle 8

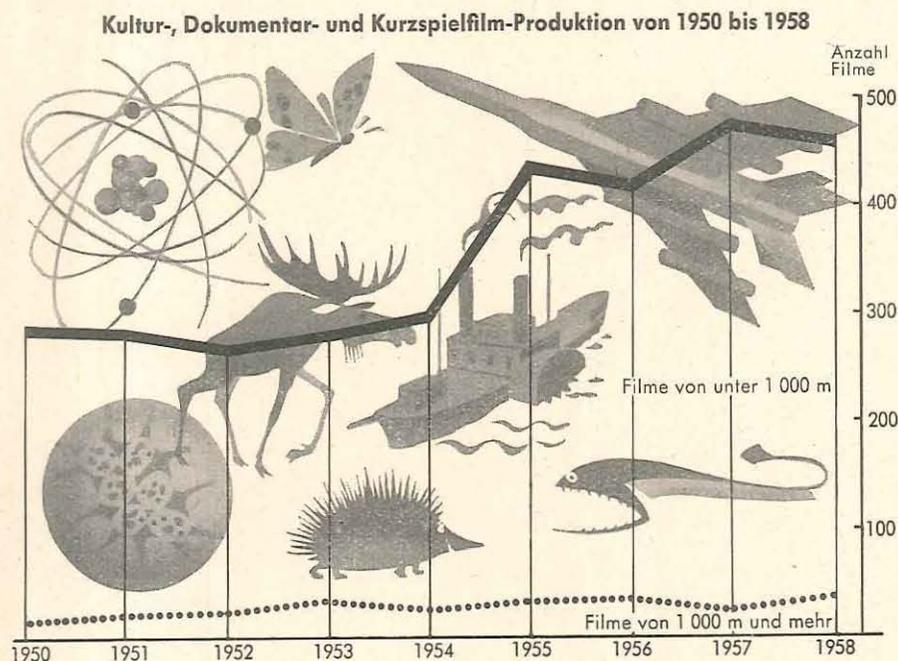


Tabelle 8

Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilm-Produktion von 1950 bis 1958 *)

Herstellungsjahr	Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilme hergestellt		
	insgesamt	davon mit einer Länge von	
		unter 1 000 m	1 000 m und mehr
1950	287	271	16
1951	283	263	20
1952	268	243	25
1953	280	246	34
1954	297	269	28
1955	435	402	33
1956	420	383 ¹⁾	37
1957	474	450 ²⁾	24
1958	460	424	36

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme.

¹⁾ Außerdem 23 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — ²⁾ Außerdem 39 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge.

Tabelle 9

Leistungsgliederung der Kultur- und Dokumentarfilm-Produktionsfirmen von 1952 bis 1958*)

Produktionsfirmen	Herstellungsjahr						
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
mit je 1 Gem.-Prod.	1	3	9	8	6	6	7
mit je 2 Gem.-Prod.	—	—	4	1	5	—	3
mit je 3 Gem.-Prod.	1	—	—	—	—	1	—
mit je 4 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	1
mit je 1 Kulturfilm	74	78	81	72	90	102 ¹⁾	121
mit je 1 Kulturfilm u. 1 Gem.-Prod.	—	—	3	3	—	—	2
mit je 1 Kulturfilm u. 2 Gem.-Prod.	—	—	—	1	—	—	1
mit je 1 Kulturfilm u. 3 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	1
mit je 2 Kulturfilmen	24	22	26	30	38 ²⁾	52	47
mit je 2 Kulturfilmen u. 1 Gem.-Prod.	2	—	—	1	1	2	1
mit je 2 Kulturfilmen u. 2 Gem.-Prod.	1	—	1	—	—	—	—
mit je 2 Kulturfilmen u. 3 Gem.-Prod.	1	—	—	—	—	—	—
mit je 2 Kulturfilmen u. 4 Gem.-Prod.	—	1	—	—	—	1	—
mit je 3 Kulturfilmen	14	11	13	21	16	23	20
mit je 3 Kulturfilmen u. 1 Gem.-Prod.	—	—	2	1	—	—	1
mit je 4 Kulturfilmen	4	11	4	10	15	9	7
mit je 4 Kulturfilmen u. 1 Gem.-Prod.	—	—	—	—	1	1	1
mit je 4 Kulturfilmen u. 4 Gem.-Prod.	—	—	—	—	—	—	1
mit je 5 Kulturfilmen	2	3	6	3	9	10	4
mit je 5 Kulturfilmen u. 3 Gem.-Prod.	—	—	—	—	1	—	—
mit je 6 Kulturfilmen	2	4	2	8	5	3	3
mit je 6 Kulturfilmen u. 1 Gem.-Prod.	—	1	—	—	1	2	—
mit je 7 Kulturfilmen	1	—	3	5	1	1	3
mit je 7 Kulturfilmen u. 1 Gem.-Prod.	—	—	—	1	—	—	1
mit je 7 Kulturfilmen u. 2 Gem.-Prod.	1	—	—	—	—	—	—
mit je 8 Kulturfilmen	2	1	—	3	2	—	2
mit je 9 Kulturfilmen	1	—	—	2	1	1	1
mit je 9 Kulturfilmen u. 2 Gem.-Prod.	—	—	1	—	—	—	—
mit je 9 Kulturfilmen u. 5 Gem.-Prod.	—	1	—	—	—	—	—
mit je 10 Kulturfilmen	—	1	1	1	1	1	2
mit je 11 Kulturfilmen	—	—	—	1	—	—	1
mit je 12 Kulturfilmen	1	—	—	1	—	2	—
mit je 14 Kulturfilmen	—	—	—	—	—	1	—
Insgesamt deutsche Produktionsfirmen³⁾	132	137	156	173	193	218	231
Außerdem insgesamt ausländische Firmen	1	2	6	4	2	2	4

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme. — Einschl. der Produktionsfirmen, die Kurzspielfilme sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1 500 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten.

¹⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 39 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — ²⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 23 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — ³⁾ Darunter stellten mehrere Firmen außer Kultur- und Dokumentarfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

Tabelle 10

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) als Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilm (kurze Filme) prädikatisierte deutsche Filme nach Herstellungsjahren (Stand: 30. 4. 1959)

Herstellungsjahr	Insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
bis 1949	37	32	5
1950	91	83	8
1951	115	102	13
1952	130	117	13
1953	153	143	10
1954	196	188	8
1955	277	266	11
1956	237	221	16
1957	328	290	38
1958	239	220	19

Tabelle 11

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) als abendfüllender Kultur-, Dokumentar- und Lehrfilm prädikatisierte deutsche Filme nach Herstellungsjahren (Stand: 30. 4. 1959)

Herstellungsjahr	Insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
bis 1949	2	1	1
1950	2	2	—
1951	1	—	1
1952	6	6	—
1953	11	9	2
1954	8	8	—
1955	9	7	2
1956	9	7	2
1957	8	4	4
1958	11	4	7

III Werbefilme

Schaubild 3
zu Tabelle 12

Werbefilm-Produktion von 1950 bis 1958

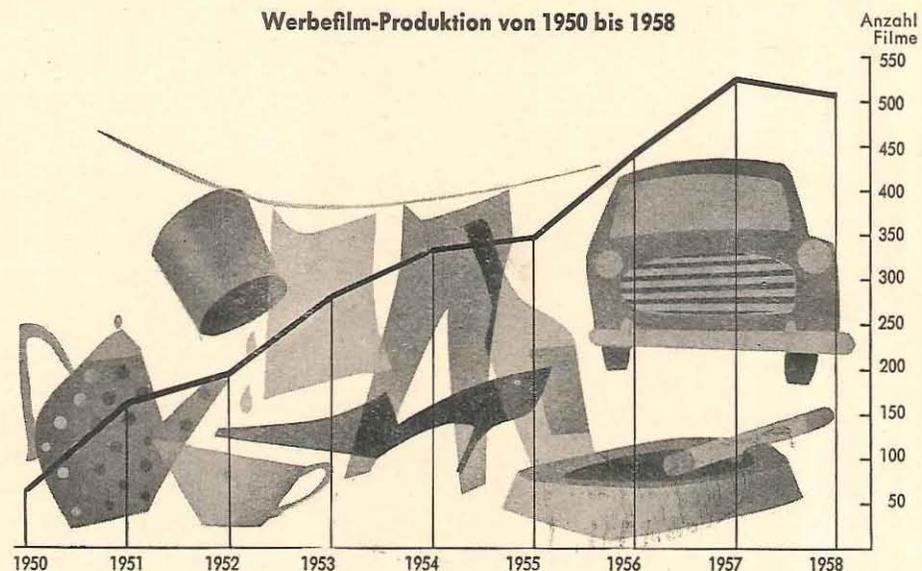


Tabelle 12

Werbefilm-Produktion von 1950 bis 1958*)

Herstellungsjahr	Werbefilme hergestellt		
	insgesamt	davon mit einer Länge von	
		unter 1 000 m	1 000 m und mehr
1950	61	61	—
1951	167	165	2
1952	195	194	1
1953	282	279	3
1954	330	329	1
1955	346	344	2
1956	438	436	2
1957	522 ¹⁾	519	3
1958	505 ²⁾	504	1

*) Es wurden erfasst die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme.

¹⁾ Darunter 387 Farbfilme. — ²⁾ Darunter 334 Farbfilme.

Tabelle 13

Werbefilm-Produktion von 1957 und 1958 nach Meterlängen*)

Meterlänge	Werbefilme im Herstellungsjahr	
	1957	1958
unter 30	171	250
30 bis unter 60	272	183
60 bis unter 100	42	47
100 bis unter 150	10	8
150 bis unter 300	6	2
300 bis unter 500	16	8
500 bis unter 1 000	2	6
1 000 und mehr	3	1
Insgesamt	522	505

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme.

Tabelle 14

Werbefilm-Produktionsfirmen mit ihrer Jahresproduktion 1957 und 1958 nach Meterlängen*)

Meterlänge der Jahresproduktion	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr	
	1957	1958
unter 100	35	41
100 bis unter 250	20	12
250 bis unter 500	9	5
500 bis unter 1 000	6	11
1 000 bis unter 1 500	3	4
1 500 bis unter 2 000	2	—
2 000 bis unter 2 500	1	—
2 500 bis unter 3 000	—	1
3 000 bis unter 3 500	—	—
3 500 bis unter 4 000	1	1
4 000 und mehr	1	—
Insgesamt	78	75

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme.

Tabelle 15

Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen 1957 und 1958*)

Produktionsfirmen	Herstellungsjahr	
	1957	1958
mit je 1 Gemeinschafts-Produktion	1	1
mit je 2 Gemeinschafts-Produktionen	1	—
mit je 1 Werbefilm	29	36
mit je 2 Werbefilmen	10	9
mit je 2 Werbefilmen und 2 Gem.-Prod.	1	—
mit je 3 Werbefilmen	4	6
mit je 4 Werbefilmen	6	4
mit je 4 Werbefilmen und 1 Gem.-Prod.	1	1
mit je 5 Werbefilmen	5	—
mit je 6 Werbefilmen	3	1
mit je 7 Werbefilmen	1	6
mit je 7 Werbefilmen und 3 Gem.-Prod.	1	—
mit je 8 Werbefilmen und 2 Gem.-Prod.	1	—
mit je 9 Werbefilmen	3	—
mit je 11 Werbefilmen	1	2
mit je 15 Werbefilmen	1	1
mit je 17 Werbefilmen	1	2
mit je 18 Werbefilmen	1	—
mit je 19 Werbefilmen	2	—
mit je 20 Werbefilmen	1	—
mit je 23 Werbefilmen	—	1
mit je 26 Werbefilmen	—	1
mit je 27 Werbefilmen	—	2
mit je 28 Werbefilmen	1	—
mit je 31 Werbefilmen und 1 Gem.-Prod.	—	1
mit je 37 Werbefilmen und 1 Gem.-Prod.	1	—
mit je 48 Werbefilmen	1	—
mit je 100 Werbefilmen	1	—
mit je 158 Werbefilmen	—	1
Insgesamt deutsche Produktionsfirmen ¹⁾	78	75
Außerdem insgesamt ausländische Firmen	1	1

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1959 geprüften Filme.

In dieser Tabelle kann nur die Anzahl der von den einzelnen Firmen produzierten Werbefilme, aber nicht diejenige der hergestellten Filmmeter zum Ausdruck kommen.

So ist es z. B. möglich, daß eine Firma, die 20 Filme von je 20 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 400 m) hergestellt hat, weniger Filmmeter produziert hat als eine Firma, die nur 2 Filme von je 250 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 500 m) drehte.

¹⁾ Darunter stellte eine Anzahl von Firmen außer Werbefilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

IV Film-Ateliers

Tabelle 16

Spielfilm-Ateliers (Stand: 30. 4. 1959)

Firma	Anzahl der Hallen	Größe in qm	Bauhöhe	Außengelände in qm
AFIFA Aktiengesellschaft für Filmfabrikation, Wiesbaden, Unter den Eichen	3	800 qm 750 qm 250 qm	9 m 12 m 7 m	85 000 qm Freigelände und Wald
Ammersee-Film-Atelier GmbH., Inning/Ammersee, Herschingerstr. 12	1	350 qm	7 m	20 000 qm
Arca-Filmproduktion GmbH., Berlin-Charlottenburg 9, Havel-Chaussee 1	2	700 qm 220 qm	11,9 m 6,5 m	40 000 qm
Atelierbetriebe Arnold & Richter, München 13, Türkenstraße 89	2	660 qm 400 qm	9 m 8 m	200 000 qm Freigelände und Wald
Atelierbetriebe Bendestorf GmbH., Bendestorf/Landkreis Harburg	3	1 000 qm 240 qm 240 qm	10 m 6 m 6 m	5 000 qm
Bavaria Atelier GmbH., München-Geiseltasteig, Bavaria-Film-Platz 7	8	940 qm 940 qm 815 qm 815 qm 704 qm 704 qm 522 qm 287 qm	12 m 12 m 8,5 m 8,5 m 7 m 7 m 8,2 m 6,3 m	370 000 qm
Carlton-Filmatelier, München 12, Tulbeckstraße 27	3	418 qm 271 qm 132 qm	10 m 5 m 4 m	—
CCC-Filmatelier, Berlin-Spandau, Verlängerte Daumstraße 16	6	1 300 qm 700 qm 670 qm 500 qm 400 qm 350 qm	14 m 8,5 m 11 m 10 m 12 m 6 m	35 000 qm
Divina-Film Atelier Baldham, Baldham bei München, Waldstraße	3	722 qm 209 qm 100 qm	17 m 9 m 7 m	14 000 qm
Filmatelier Göttingen GmbH., Göttingen, Flugplatz	3	900 qm 250 qm 210 qm	9 m 7 m 7 m	33 000 qm
Real-Film GmbH., Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstraße 90	10	1 000 qm 840 qm 516 qm 500 qm 500 qm 360 qm 350 qm 301 qm 265 qm 240 qm	12,5 m 9 m 8,8 m 9 m 9 m 7 m 3,9 m 7 m 8,8 m 7 m	ca. 10 000 qm
Universum-Film AG., Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 26-35	7	1 100 qm 800 qm 715 qm 655 qm 550 qm 500 qm 240 qm	10,6 m 9,7 m 7,5 m 8 m 10,7 m 6,9 m 4,5 m	67 090 qm

Quelle: „Der neue Film“, Anschriftenverzeichnis, Frühjahrs-Ausgabe 1959.

B Filmverleih

Tabelle 17

Verleihangebot von 1951/52 bis 1957/58 nach Herstellungsländern (Ur- und erstaufgeführte Spielfilme in der Verleihsaison)

Herstellungsland	Spielfilme in Verleihsaison ¹⁾						
	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58
BRD ²⁾	65	78	104	110	124	117	107
SBZ	—	—	—	1	4	2	5
Österreich	20	16	15	17	19	23	26
Schweiz	2	6	2	2	—	4	—
USA	226	227	211	227	211	205	233
Großbritannien	25	22	13	26	26	37	49
Frankreich ³⁾	47	28	57	51	56	56	67
Italien ⁴⁾	24	20	37	37	31	17	37
Niederlande	—	—	—	—	1	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	1	—
Dänemark	4	—	—	1	3	—	—
Norwegen	1	—	—	—	—	—	4
Schweden	17	10	9	3	1	4	8
Finnland	—	—	—	1	—	2	—
Spanien	1	5	1	1	4	3	5
Jugoslawien	—	—	1	—	3	—	1
Ungarn	3	—	—	—	—	—	—
CSR	—	—	—	2	—	2	1
Griechenland	—	—	—	—	—	1	1
UdSSR	—	—	—	—	—	2	1
Ägypten	—	—	—	—	1	—	—
Marokko	—	—	—	—	1	—	—
Mexiko	2	3	2	2	7	2	5
Argentinien	2	1	—	—	2	—	—
Brasilien	1	—	1	1	—	—	—
Kuba	—	—	—	—	—	—	1
Indien	—	—	1	1	—	—	1
China	—	—	—	—	—	1	—
Japan	—	1	—	1	1	1	—
Australien	—	—	—	—	1	—	—
Verleihangebot insg. (ohne dt. Reprisen)	440	417	454	484	496	480	553
Darunter Ausland	375	339	350	374	372	363	446
Außerdem dt. Reprisen	42	21	10	6	..	..	..
Verleihangebot insg. mit dt. Reprisen	482	438	464	490	..	..	..

¹⁾ Jeweils beginnend im Mai oder Juni und endend am 31. August des darauf folgenden Jahres. — ²⁾ Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme. — ³⁾ Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen. — ⁴⁾ Ohne französisch/italienische Co-Produktionen.

Schaubild 4
zu Tabelle 18

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1957 und 1958
nach Monaten

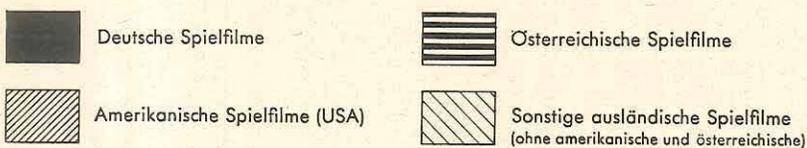
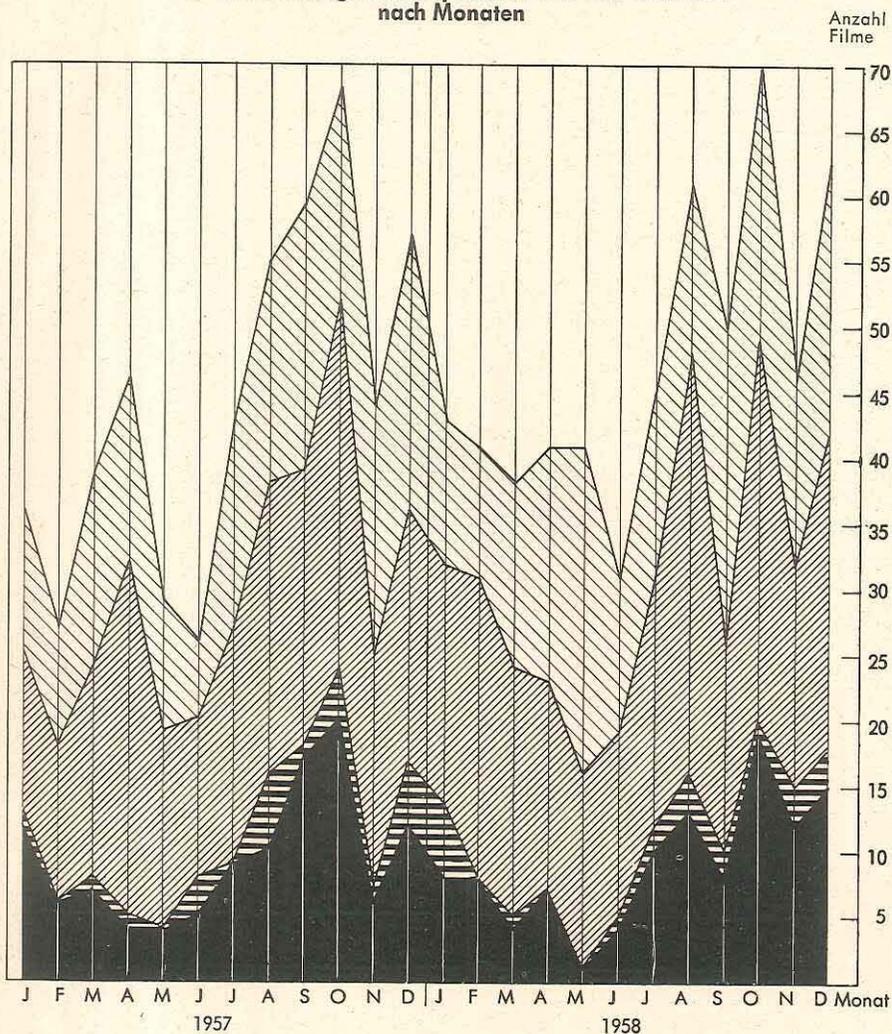


Tabelle 18

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1958 nach Monaten
und Herstellungsländern

Monat	Spielfilme aus Herstellungsländern													Insgesamt		
	BRD	SBZ	Oe	Swz	USA	GB	Fr	It	Dä	Swd	Spa	Ud SSR	Jap	Son- stg.	1958	1957
Januar	8	—	6	—	18	2	3	3	—	3	—	—	—	—	43	36
Februar	8	1	—	—	23	2	4	3	—	—	—	—	—	—	41	27
März	4	—	1	—	19	3	8	1	—	—	—	—	—	2	38	39
April	7	—	—	—	16	2	8	4	—	—	1	1	1	1	41	46
Mai	1	1	—	—	15	7	11	3	—	1	1	—	—	1	41	29
Juni	4	1	1	—	14	3	3	3	1	—	1	—	—	—	31	26
Juli	10	1	2	1	19	2	5	2	—	—	—	1	—	3	46	43
August	13	—	3	—	32	3	7	—	—	1	—	1	1	—	61	55
September	8	1	2	—	16	8	7	1	2	1	—	—	1	3	50	59
Oktober	19	1	1	1	29	6	5	2	—	—	1	1	—	4	70	68
November	12	—	3	—	17	5	2	2	—	—	2	1	1	1	46	44
Dezember	15	—	3	1	24	8	6	1	2	2	—	—	1	—	63	57
Insgesamt	109	6	22	3	242	51	69	25	5	8	6	5	5	15 ¹⁾	571	529
darunter:																
.../ausl. Co-Produktionen	14 ²⁾	—	—	—	—	—	25 ³⁾	5 ⁴⁾	1 ⁵⁾	—	3 ⁶⁾	—	—	—	48	34
Origf. m. dt. Untertiteln	—	—	—	—	—	3	6	1 ⁷⁾	—	1	—	—	—	1 ⁸⁾	12	11
Programmfil. Märchen- und Jugendfilme	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2 ⁹⁾	4	8
CinemaScope	2 ¹⁰⁾	—	—	—	68	13	6 ¹¹⁾	5	—	—	—	—	—	1 ¹²⁾	95	83
VistaVision	—	—	—	—	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18	25
SuperScope	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12
Sonstige ähnl. Verfahren	—	—	—	—	13	2	12 ¹³⁾	7 ¹⁴⁾	—	1	—	—	—	—	35	17

¹⁾ Davon 4 Spielfilme aus Mexiko, 2 aus der Tschechoslowakei sowie je ein Spielfilm aus Argentinien, Brasilien, Griechenland, Indien, Jugoslawien, Kuba, Liechtenstein, Nigeria und Polen. — ²⁾ Davon 6 deutsch/italienische und 4 deutsch/französisch/italienische sowie je eine deutsch/spanische, deutsch/schwedische, deutsch/französische und deutsch/schweizerische Co-Prod. — ³⁾ Davon 20 französisch/italienische sowie je eine französisch/australische, französisch/mexikanische, französisch/spanische, französisch/sowjetzone und französisch/italienisch/spanische Co-Prod. — ⁴⁾ Davon 5 italienisch/spanische Co-Prod. — ⁵⁾ Italienisch/französische Co-Prod. sind nur unter Frankreich ⁵⁾ enthalten. — ⁶⁾ Davon eine dänisch/schweizerische Co-Prod. — ⁷⁾ Davon 2 spanisch/italienische sowie eine spanisch/französische Co-Prod. — ⁸⁾ Davon eine italienisch/spanische Co-Prod. — ⁹⁾ Davon ein Spielfilm aus Griechenland. — ¹⁰⁾ Davon je ein jugoslawischer und tschechoslowakischer programmfil. Märchen- und Jugendfilm. — ¹¹⁾ Davon je eine deutsch/italienische und deutsch/italienisch/französische Co-Prod. — ¹²⁾ Darunter 2 französisch/italienische Co-Prod. — ¹³⁾ Davon ein mexikanischer Spielfilm. — ¹⁴⁾ Darunter 2 französisch/italienische (Totalscope) sowie je eine französisch/italienisch/jugoslawische (Dyaliscope) und italienisch/französische Co-Prod. (Cinescope). — ¹⁴⁾ Darunter eine italienisch/spanische Co-Prod. (Supercinescope).

Schaubild 5
zu Tabelle 19

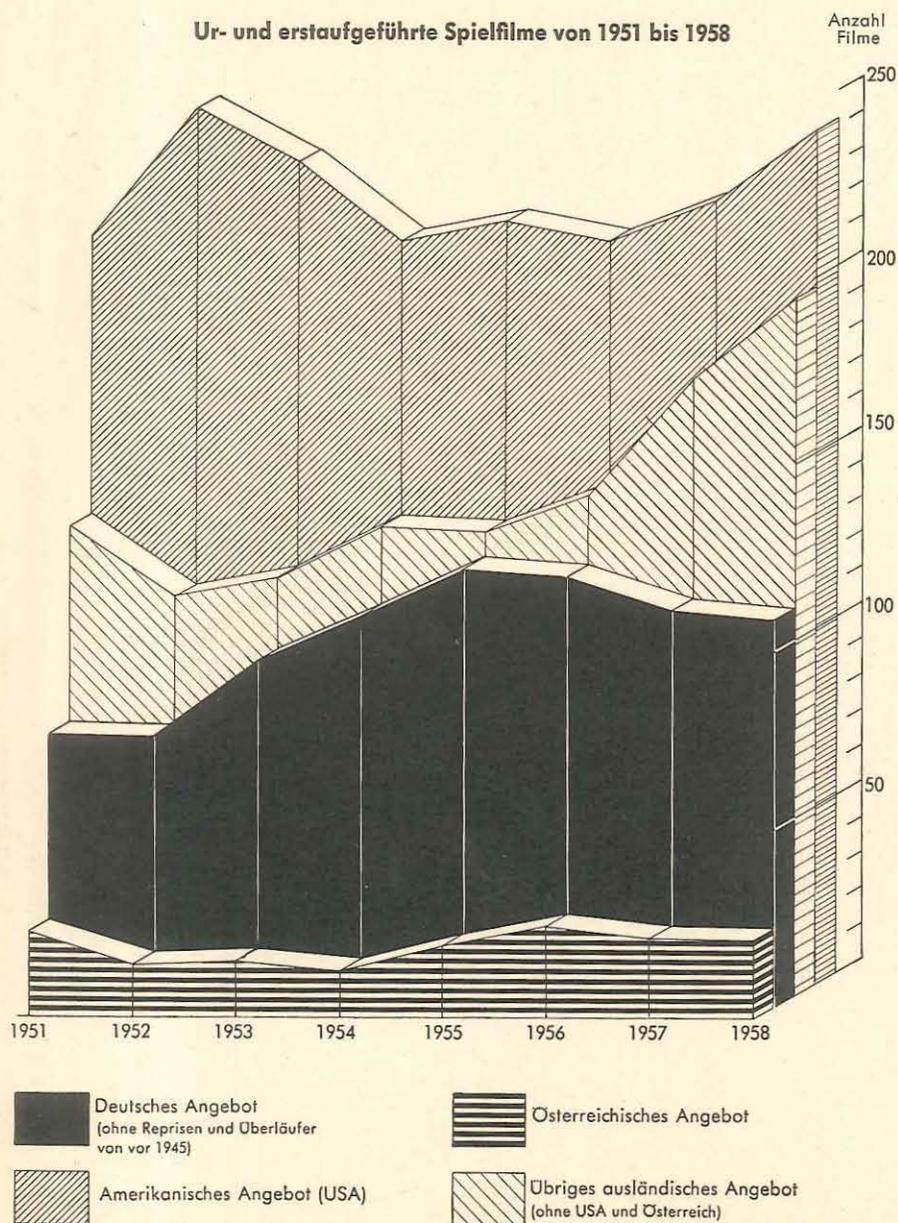


Tabelle 19

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1951 bis 1958 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Spielfilme im Kalenderjahr							
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
BRD ¹⁾	76	75	96	109	122	120	111	109
SBZ	—	—	—	—	4	2	2	6
Österreich	24	15	16	13	20	26	23	22
Schweiz	4	3	5	1	1	3	1	3
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	1
USA	210	247	232	209	215	209	221	242
Großbritannien	27	23	16	24	24	29	54	51
Frankreich ²⁾	28	45	48	51	55	58	59	69
Italien ³⁾	36	19	32	38	31	22	33	25
Niederlande	—	—	—	—	1	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	1	—
Dänemark	5	2	—	1	1	2	3	5
Norwegen	1	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	14	11	10	6	2	3	5	8
Finnland	1	—	—	1	—	1	1	—
Spanien	4	3	2	2	1	5	3	6
Jugoslawien	—	—	—	1	—	3	1	1
Griechenland	—	—	—	—	—	1	1	1
Ungarn	5	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	1
CSR	—	—	—	1	1	1	1	2
UdSSR	1	—	—	—	—	—	3	5
Ägypten	—	—	—	—	1	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	1	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	1
Argentinien	2	2	—	—	—	2	—	1
Brasilien	1	—	—	1	1	—	—	1
Mexiko	2	4	2	2	4	6	4	4
Kuba	—	—	—	—	—	—	—	1
Indien	—	—	1	1	—	—	—	1
Japan	—	1	—	1	1	1	1	5
China	—	—	—	—	—	—	1	—
Australien	—	—	—	—	1	—	—	—
Insgesamt	441	450	460	462	486	495	529	571
Darunter Ausland	365	375	364	353	364	375	418	462

¹⁾ Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme. — ²⁾ Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen. — ³⁾ Ohne französisch/italienische Co-Produktionen.

Tabelle 20

Verleihumsatz von 1955 bis 1958 *)

Filme	Kalenderjahr							
	1955		1956		1957		1958	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
Neue deutsche	140,8	46,8	154,3	46,6	171,8	47,6	172,8	47,3
Deutsche Reprisen	1,5	0,5	1,6	0,5	0,4	0,1	1,6	0,4
Österreichische	25,2	8,4	35,4	10,7	35,3	9,8	25,7	7,0
Amerikanische	97,4	32,3	101,8	30,7	106,0	29,3	96,1	26,3
Britische	5,9	2,0	5,8	1,8	11,2	3,1	22,9	6,3
Französische	15,0	5,0	16,6	5,0	23,8	6,6	23,3	6,4
Italienische	11,3	3,7	11,4	3,4	7,7	2,1	9,7	2,6
Sonstige	3,8	1,3	4,3	1,3	5,0	1,4	13,5	3,7
Insgesamt	300,9	100,0	331,2	100,0	361,2	100,0	365,6	100,0

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschau miete.

Quelle: „Rundschreiben“ Nr. 39/58 vom 16. 6. 1958 und Nr. 18/59 vom 20. 4. 1959, herausgegeben vom Verband der Filmverleiher e. V., Frankfurt (Main).

Tabelle 21

Verleihumsatz nach Verleihbezirken von 1955 bis 1958*)

Verleihbezirk	Anteil in vH des Verleihumsatzes im Kalenderjahr			
	1955	1956	1957	1958
Nord (Hamburg)	21,0	20,1	22,3	21,6
West (Düsseldorf)	31,0	31,2	29,5	30,6
Südwest (Frankfurt/M.)	20,9	21,6	21,1	20,6
Süd (München)	20,8	21,4	20,5	20,3
Berlin (West-Berlin)	6,3	5,7	6,6	6,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

Quelle: „Rundschreiben“ Nr. 39/58 vom 16. 6. 1958 und Nr. 18/59 vom 20. 4. 1959, herausgegeben vom Verband der Filmverleiher e. V., Frankfurt (Main).

C Filmtheater

Tabelle 22

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. 12. 1958)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Gemeinden ¹⁾		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	insgesamt	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2 000	20 984	618	645	9,5	158 042	5,6
2 000 bis unter 5 000	2 049	1 186	1 422	20,9	416 706	14,8
5 000 bis unter 10 000	659	606	1 034	15,2	377 351	13,4
10 000 bis unter 20 000	262	256	684	10,1	297 024	10,6
20 000 bis unter 50 000	154	154	703	10,4	363 117	12,9
50 000 bis unter 100 000 ²⁾	42	42	348	5,1	186 708	6,6
100 000 und mehr ²⁾	52	52	1 952	28,8	1 014 943	36,1
Insgesamt	24 202	2 914	6 788 ³⁾	100,0	2 813 891	100,0

¹⁾ Gebiets- und Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Wilhelmshaven ist in der Größenklasse „100 000 und mehr“ enthalten. — ³⁾ Darunter spielen schätzungsweise 1 800 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden unter 5 000 Einwohnern.

Tabelle 23

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Ländern (Stand: 31. 12. 1958)

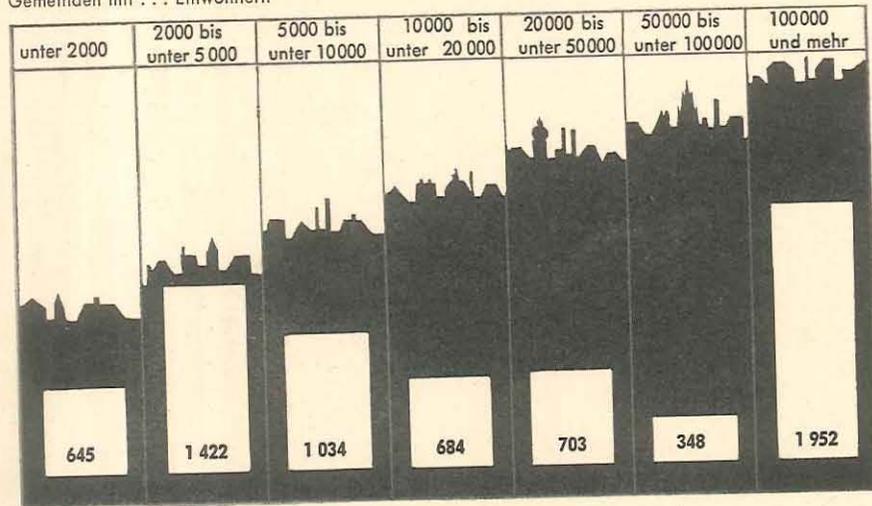
Land	Gemeinden ¹⁾		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	insgesamt	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
Schleswig-Holstein	1 399	120	267	3,9	106 080	3,8
Niedersachsen	4 284	356	724	10,7	287 234	10,2
Nordrhein-Westfalen	2 384	540	1 745	25,7	831 039	29,5
Hessen	2 705	381	740	10,9	272 259	9,7
Rheinland-Pfalz	2 919	317	517	7,6	182 895	6,5
Baden-Württemberg	3 382	486	911	13,4	363 678	12,9
Bayern	7 125	710	1 372	20,2	508 805	18,1
Hamburg	1	1	179	2,7	94 524	3,4
Bremen	2	2	68	1,0	37 222	1,3
Bundesgebiet	24 201	2 913	6 523	96,1	2 683 736	95,4
Berlin (West)	1	1	265	3,9	130 155	4,6
Bundesgebiet u. Berlin (W)	24 202	2 914	6 788	100,0	2 813 891	100,0
Saarland	345	107	167		70 326	

¹⁾ Gebietsstand: 25. 9. 1956.

Schaubild 6
zu Tabelle 22

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern



Anzahl Filmtheater

Schaubild 7
zu Tabelle 25

Ortsfeste Filmtheater nach Platzzahlgruppen

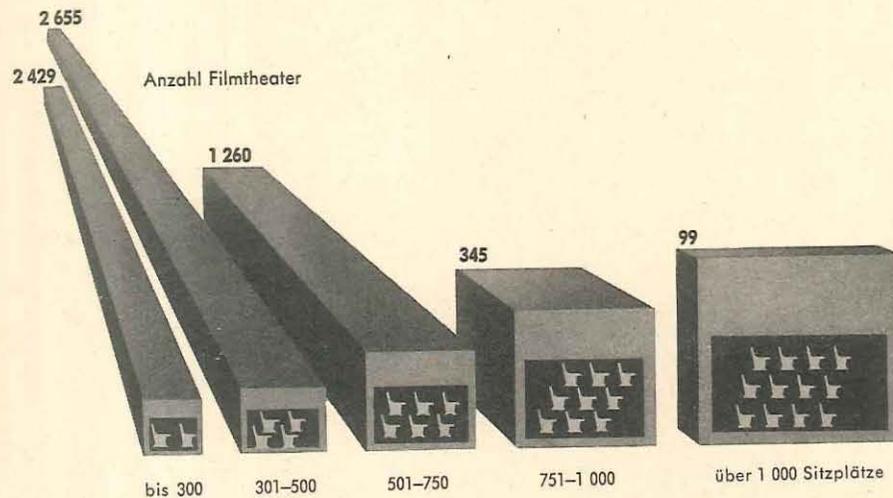


Tabelle 24

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Durchschnittgröße der Filmtheater und Sitzplätze je 1 000 Einwohner nach Ländern (Stand: 31. 12. 1958)

Land	Filmtheater	Sitzplätze	Ø-Größe der Filmtheater (Sitzplätze je Filmtheater)	Sitzplätze je 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	267	106 080	397	46,6
Niedersachsen	724	287 234	397	44,1
Nordrhein-Westfalen	1 745	831 039	476	53,8
Hessen	740	272 259	368	58,5
Rheinland-Pfalz	517	182 895	354	54,5
Baden-Württemberg	911	363 678	399	48,9
Bayern	1 372	508 805	371	54,8
Hamburg	179	94 524	528	52,3
Bremen	68	37 222	547	54,9
Bundesgebiet	6 523	2 683 736	411	52,2
Berlin (West)	265	130 155	491	58,4
Bundesgebiet und Berlin (West)	6 788 ¹⁾	2 813 891	415	52,4
Saarland	167	70 326	421	67,6

¹⁾ Darunter bespielen 249 Filmtheater zusätzlich 777 Mitspiellstellen. — Außerdem bespielen 428 Wanderfilmbetriebe 3 854 Spielorte.

Tabelle 25

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1958)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 429	35,8	583 991	20,8
301 bis 500	2 655	39,1	1 053 197	37,4
501 bis 750	1 260	18,6	759 054	27,0
751 bis 1 000	345	5,1	296 783	10,5
über 1 000	99	1,4	120 866	4,3
Insgesamt	6 788 ¹⁾	100,0	2 813 891	100,0

¹⁾ Darunter 4 335 Filmtheater mit Einrichtungen für die Vorführung von CinemaScope-Filmen, davon 735 mit Magnetton und 3 600 mit Lichtton, ausgestattet.

Schaubild 8
zu Tabelle 26

Verleihbezirksgrenzen

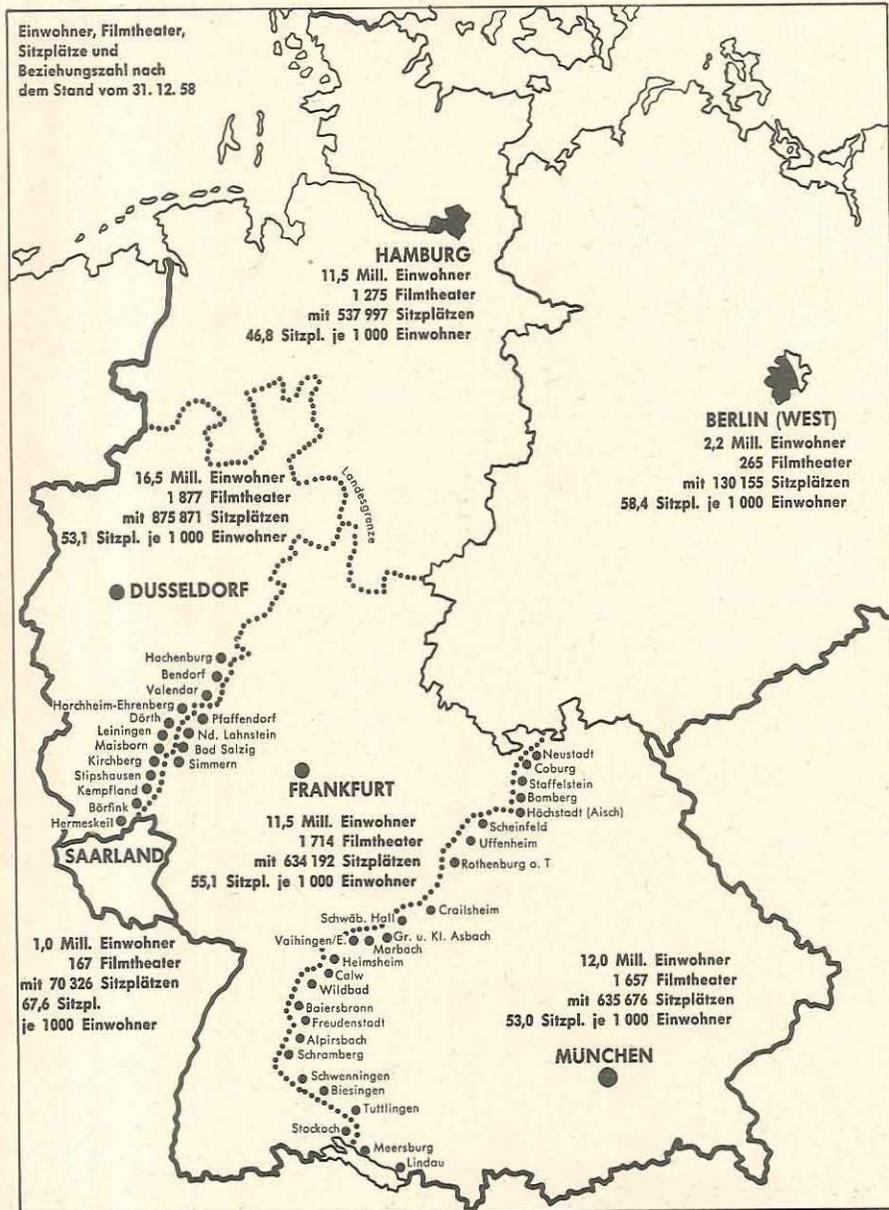


Tabelle 26

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken und Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1958)

Verleihbezirk/ Einwohner	Th*) Pl*)	Insgesamt	Davon Filmtheater mit ... Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
Filmtheater Sitzplätze							
Nord 11,5 Mill. Einwohner	Th Pl	1 275 537 997	411 101 760	532 208 971	246 147 993	68 58 986	18 20 287
West 16,5 Mill. Einwohner	Th Pl	1 877 875 871	459 114 083	766 309 640	475 285 989	136 115 824	41 50 335
Südwest 11,5 Mill. Einwohner	Th Pl	1 714 634 192	788 185 974	638 250 113	213 127 913	57 49 190	18 21 002
Süd 12,0 Mill. Einwohner	Th Pl	1 657 635 676	690 163 857	645 254 391	252 152 548	58 49 997	12 14 883
Bundesgebiet 51,5 Mill. Einwohner	Th Pl	6 523 2 683 736	2 348 565 674	2 581 1 023 115	1 186 714 443	319 273 997	89 106 507
Berlin (West) 2,2 Mill. Einwohner	Th Pl	265 130 155	81 18 317	74 30 082	74 44 611	26 22 786	10 14 359
Bundesgebiet und Berlin (West) 53,7 Mill. Einwohner	Th Pl	6 788 2 813 891	2 429 583 991	2 655 1 053 197	1 260 759 054	345 296 783	99 120 866

*) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 27

Verteilung der ortsfesten Filmtheater auf die Verleihbezirke
(Stand: 31. 12. 1958)

Verleihbezirk	Filmtheater	Sitzplätze
	in vH	
Nord	18,8	19,1
West	27,6	31,1
Südwest	25,3	22,6
Süd	24,4	22,6
Berlin	3,9	4,6
Zusammen	100,0	100,0

Schaubild 9
zu Tabelle 28

**Ortsfeste Filmtheater
von 1946 bis 1958**

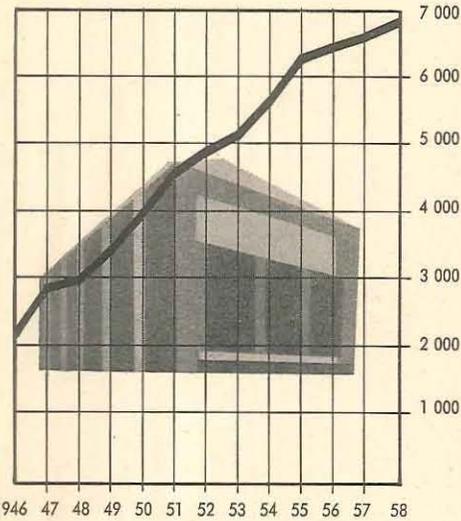


Schaubild 10
zu Tabelle 29

**Sitzplätze je Filmtheater
von 1946 bis 1958**

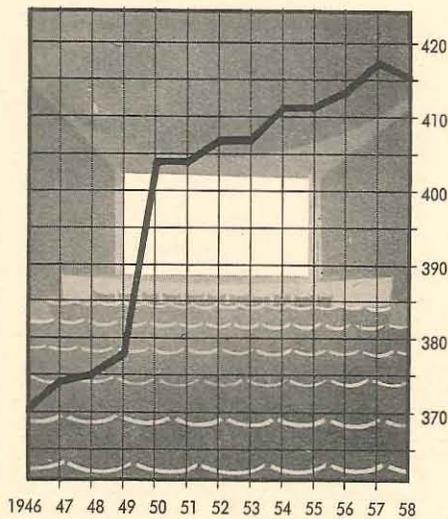


Schaubild 11
zu Tabelle 28

**Sitzplätze der ortsfesten Filmtheater
in 1 000 von 1946 bis 1958**

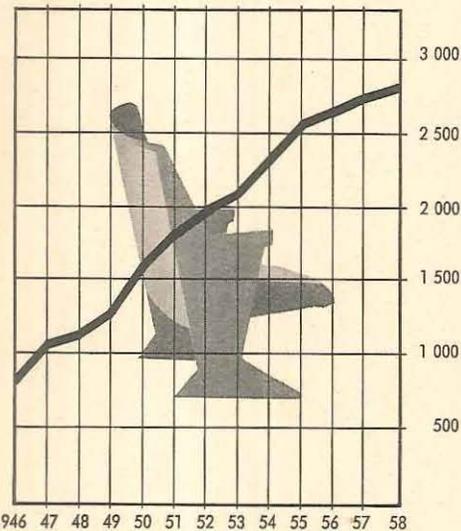


Schaubild 12
zu Tabelle 29

**Sitzplätze je 1 000 Einwohner
von 1946 bis 1958**

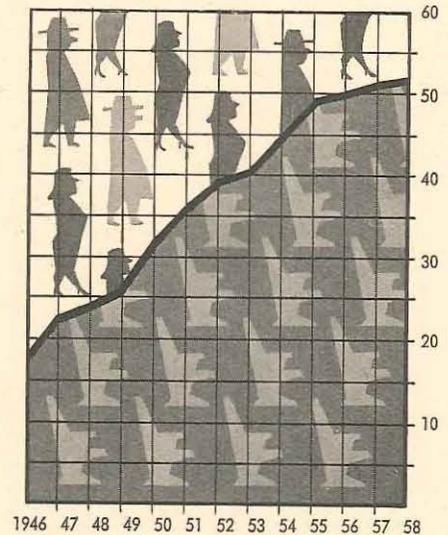


Tabelle 28

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze von 1945 bis 1958

Ende des Jahres	Ortsfeste Filmtheater (35 mm)			Sitzplätze		
	Anzahl	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	Anzahl in 1 000	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1945	1 150		29,0	402		25,1
1946	2 125	+ 84,8	53,6	786	+ 95,5	49,1
1947	2 850	+ 34,1	71,9	1 065	+ 35,5	66,5
1948	2 975	+ 4,4	75,1	1 116	+ 4,8	69,7
1949	3 360	+ 12,9	84,8	1 270	+ 13,8	79,3
1950	3 962	+ 17,9	100,0	1 601	+ 26,1	100,0
1951	4 547	+ 14,8	114,8	1 836	+ 14,7	114,7
1952	4 853	+ 6,7	122,5	1 974	+ 7,5	123,3
1953	5 117	+ 5,4	129,2	2 083	+ 5,5	130,1
1954 ¹⁾	5 640	+ 10,2	142,4	2 320	+ 11,4	144,9
1955 ¹⁾	6 239	+ 10,6	157,5	2 562	+ 10,4	160,0
1956	6 438	+ 3,2	162,5	2 658	+ 3,7	166,0
1957	6 577	+ 2,2	166,0	2 740	+ 3,1	171,1
1958	6 788	+ 3,2	171,3	2 814	+ 2,7	175,8

¹⁾ Die Zunahme der Filmtheater bzw. Sitzplätze ist nicht nur auf Neueröffnungen, sondern auch zu einem wesentlichen Teil auf die Umgruppierung einer beträchtlichen Zahl von Mitspielstellen in Filmtheater zurückzuführen.

Tabelle 29

Sitzplätze der ortsfesten Filmtheater je 1 000 Einwohner und im Durchschnitt je Filmtheater von 1945 bis 1958

Ende des Jahres	Sitzplätze					
	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	im Ø je Filmtheater	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1945	9,2		28,4	350		86,4
1946	17,2	+ 87,0	53,1	370	+ 6,0	91,6
1947	22,8	+ 32,6	70,4	374	+ 1,1	92,6
1948	23,3	+ 2,2	71,9	375	+ 0,3	92,8
1949	26,1	+ 12,0	80,6	378	+ 0,8	93,6
1950	32,4	+ 24,1	100,0	404	+ 6,9	100,0
1951	36,9	+ 13,9	113,9	404	— 0,0	100,0
1952	39,4	+ 6,8	121,6	407	+ 0,7	100,7
1953	41,1	+ 4,3	126,9	407	+ 0,0	100,7
1954	45,4	+ 10,5	140,1	411	+ 1,0	101,7
1955	49,5	+ 9,0	152,8	411	— 0,0	101,7
1956	50,8	+ 2,6	156,8	413	+ 0,5	102,2
1957	51,7	+ 1,8	159,6	417	+ 1,0	103,2
1958	52,4	+ 1,4	161,7	415	— 0,5	102,7

¹⁾ Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres.

Bemerkungen: Angaben für 1945 bis 1948: nach Unterlagen der Militärregierung ermittelt, 1949 und 1950: nach „Film- und Kinoadreßbuch“ 1949/50 sowie Unterlagen verschiedener Verleihfirmen ermittelt, 1951: Erhebungsergebnis, 1952 bis 1954: Fortschreibungsergebnis, 1955: Erhebungsergebnis, 1956 bis 1958: Fortschreibungsergebnis.

D Filmbesuch

Tabelle 30

Filmbesuch von 1946 bis 1958

Kalender-jahr	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) ¹⁾			darunter in 52 Großstädten einschließlich Berlin (West) ²⁾			
	in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorj. in vH	1950 = 100	in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorj. in vH	1950 = 100	Anteil in Großstädt. in vH
1946	s 300,0		61,6	...	...	...	...
1947	s 459,6	+ 53,2	94,3	...	...	...	...
1948	443,0	- 3,6	90,9	...	...	...	...
1949	467,2	+ 5,5	95,9	...	...	...	...
1950	487,4	+ 4,3	100,0	217,8	...	100,0	44,7
1951	554,8	+ 13,8	113,8	266,7	+ 22,5	122,5	48,1
1952	614,5	+ 10,8	126,1	293,7	+ 10,1	134,8	47,8
1953	680,2	+ 10,7	139,6	317,0	+ 7,9	145,5	46,6
1954	735,6	+ 8,1	150,9	345,2	+ 8,9	158,5	46,9
1955	766,1	+ 4,1	157,2	356,1	+ 3,2	163,5	46,5
1956	817,5	+ 6,7	167,7	382,9	+ 7,5	175,8	46,8
1957	801,0	- 2,0	164,3	374,2	- 2,3	171,8	46,7
1958	p 753	- 6,0	154,5	346,4 ³⁾	- 7,4	159,0	46,0

¹⁾ Verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ Städte mit 100 000 Einwohnern und mehr nach dem Stand vom 31. 12. 1958. — ³⁾ Darunter die Besucherzahl von Berlin (West) geschätzt.

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten einschl. Sozialkarten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wurde errechnet aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises; für Großstädte nach Angaben der Stat. Ämter der jeweiligen Großstädte. Die Kurzfilmtheaterbesucher sind dabei mitberücksichtigt, jedoch nicht die Besucher nichtgewerblicher Veranstaltungen sowie Filmclubs u. ä.

Tabelle 31

Durchschnittliche Filmbesuche je Einwohner und durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis von 1946 bis 1958

Kalender-jahr	φ Filmbesuche je Einwohner			φ Brutto-Eintrittspreis ²⁾		
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorj. in vH	1950 = 100	in RM/DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorj. in vH	1950 = 100
1946	6,6		66,7	1,10		123,6
1947	9,8	+ 48,5	99,0	1,02	- 7,3	114,6
1948	9,2	- 6,1	92,9	0,87	- 14,7	97,8
1949	9,6	+ 4,3	97,0	0,88	+ 1,1	98,9
1950	9,9	+ 3,1	100,0	0,89	+ 1,1	100,0
1951	11,1	+ 12,1	112,1	0,93	+ 4,5	104,5
1952	12,3	+ 10,8	124,2	0,98	+ 5,4	110,1
1953	13,4	+ 8,9	135,4	1,02	+ 4,1	114,6
1954	14,4	+ 7,5	145,5	1,08	+ 5,9	121,3
1955	14,8	+ 2,8	149,5	1,13	+ 4,6	127,0
1956	15,6	+ 5,4	157,6	1,17	+ 3,5	131,5
1957	15,1	- 3,2	152,5	1,27	+ 8,5	142,7
1958	p 14,0	- 7,3	141,4	p 1,35	+ 6,3	151,7

¹⁾ Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres. — ²⁾ Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte. — Repräsentativ ermittelt bzw. geschätzt.

Schaubild 13
zu Tabelle 31

Durchschnittliche Filmbesuche je Einwohner

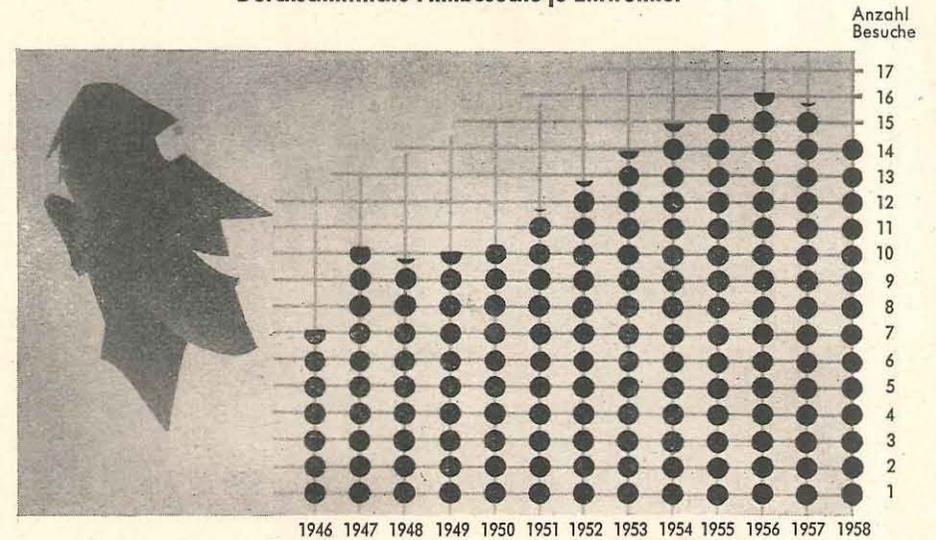


Schaubild 14
zu Tabelle 31

Filmtheater-Brutto-Einnahmen

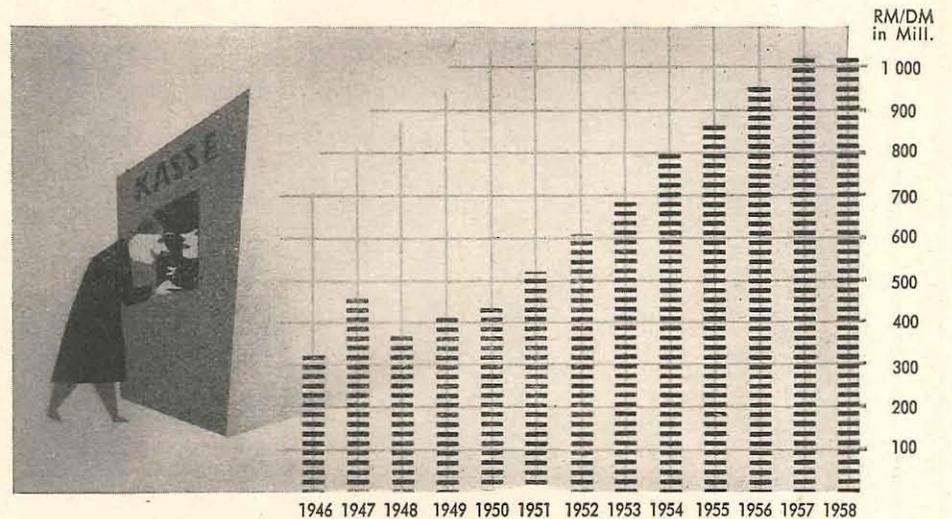


Tabelle 32

Großstädte (100 000 Einwohner und mehr) mit ihren Filmtheatern Ende 1958 und Besuchern im Kalenderjahr 1958

(einschließlich Kurzfilmtheater und deren Besucher; ausschließlich Filmtheater, die nur für Angehörige der ausländischen Streitkräfte zur Verfügung stehen)

Stadt / Einwohner Ende 1958	Film- theater insgesamt	Sitzplätze			Besucher		
		insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einw.	insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Ein- wohner
1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin (West) ^{1) 2)} (2 226 000 E)	265	130 155	+ 0,7	58,4	59 000 000	- 1,2	26,5
Hamburg ^{1) 3)} (1 807 600 E)	179	94 524	+ 2,4	52,3	35 004 072	- 3,7	19,4
München ¹⁾ (1 033 964 E)	128	60 294	- 0,1	58,3	21 225 417	- 4,9	20,5
Köln ¹⁾ (756 203 E)	87	45 683	+ 2,3	60,4	16 358 176	- 5,7	21,6
Essen (722 680 E)	74	38 611	+ 1,3	53,4	11 931 002	- 14,5	16,5
Düsseldorf ¹⁾ (685 195 E)	67	40 017	+ 5,4	58,4	12 724 555	- 12,1	18,6
Frankfurt/M. ¹⁾ (647 500 E)	84	40 340	+ 0,3	62,3	14 318 088	- 8,4	22,1
Stuttgart (632 860 E)	54	29 454	+ 7,3	46,5	9 900 316	- 4,9	15,6
Dortmund ¹⁾ (627 637 E)	78	39 458	- 0,8	62,9	11 296 156	- 15,9	18,0
Hannover ¹⁾ (566 326 E)	52	29 706	+ 5,9	52,5	12 353 429	- 5,1	21,8
Bremen ¹⁾ (541 891 E)	53	28 094	+ 4,8	51,8	9 447 725	- 10,3	17,4
Duisburg (501 106 E)	45	28 117	+ 0,4	56,1	7 812 460	- 16,8	15,6
Nürnberg ¹⁾ (441 835 E)	44	22 219	+ 2,0	50,3	8 164 847	- 6,6	18,5
Wuppertal (416 581 E)	32	20 783	- 0,4	49,9	4 958 882	- 10,7	11,9
Gelsenkirchen ¹⁾ (390 758 E)	43	22 208	+ 4,1	56,8	6 283 848	- 16,6	16,1
Bochum (361 678 E)	47	22 417	+ 4,7	62,0	5 545 529	- 12,7	15,3
Mannheim ¹⁾ (300 231 E)	37	21 151	+ 7,4	70,4	5 531 901	- 4,6	18,4
Kiel (266 089 E)	27	14 366	- 2,3	54,0	4 439 546	- 9,7	16,7

noch: Tabelle 32

Stadt / Einwohner Ende 1958	Film- theater insgesamt	Sitzplätze			Besucher		
		insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einw.	insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Ein- wohner
1	2	3	4	5	6	7	8
Oberhausen (254 797 E)	24	13 804	- 0,4	54,2	3 667 939	- 15,2	14,4
Wiesbaden ^{1) 4) 5)} (252 722 E)	34	15 079	-	59,7	4 904 309	- 11,0	19,4
Braunschweig ⁶⁾ (248 030 E)	21	11 036	+ 5,0	44,5	4 272 376	- 6,9	17,2
Karlsruhe ¹⁾ (231 660 E)	25	12 399	- 1,5	53,5	4 321 203	- 3,0	18,7
Lübeck (230 840 E)	23	11 172	- 0,1	48,4	3 478 388	- 4,7	15,1
Augsburg (204 618 E)	22	10 334	+ 8,5	50,5	3 246 151	- 0,6	15,9
Krefeld ⁶⁾ (204 526 E)	17	9 883	-	48,3	3 123 949	- 12,2	15,3
Kassel ¹⁾ (199 628 E)	18	8 502	+ 5,6	42,6	3 287 878	- 10,6	16,5
Hagen (188 191 E)	17	9 125	+ 1,8	48,5	2 908 628	- 9,3	15,5
Mülheim/Ruhr (179 655 E)	15	8 089	+ 2,1	45,0	2 234 446	- 17,4	12,4
Bielefeld ¹⁾ (175 594 E)	15	9 552	-	54,4	3 595 096	- 4,8	20,5
Münster (170 719 E)	11	7 909	-	46,3	2 521 812	- 3,9	14,8
Solingen (166 397 E)	19	9 207	-	55,3	2 435 215	- 13,7	14,6
Aachen ¹⁾ (162 866 E)	17	9 203	+ 9,7	56,5	4 305 621	- 7,5	26,4
Ludwigshafen (158 200 E)	22	11 087	+ 7,2	70,1	2 456 566	- 8,9	15,5
M. Gladbach ¹⁾ (151 087 E)	17	9 831	- 5,8	65,1	2 721 626	- 12,3	18,0
Bonn ¹⁾ (141 929 E)	14	7 865	- 0,3	55,4	3 168 488	- 10,4	22,3
Freiburg (137 914 E)	11	7 007	-	50,8	2 631 899	- 4,1	19,1
Bremerhaven (137 000 E)	15	9 128	-	66,6	2 354 111	- 13,5	17,2
Osnabrück (133 743 E)	9	5 376	- 0,8	40,2	1 996 904	- 4,3	14,9
Darmstadt ¹⁾ (131 355 E)	15	7 388	+ 0,7	56,2	2 644 375	- 3,0	20,1

noch: Tabelle 32

Stadt / Einwohner Ende 1958	Film- theater insgesamt	Sitzplätze			Besucher		
		insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einw.	insgesamt	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Ein- wohner
1	2	3	4	5	6	7	8
Recklinghausen (128 984 E)	14	6 858	+ 0,3	53,2	1 774 559	- 13,5	13,8
Heidelberg (127 075 E)	19	8 776	- 3,1	69,1	2 481 551	- 6,9	19,5
Mainz ¹⁾ (126 910 E)	20	8 867	—	69,9	3 067 123	- 3,1	24,2
Oldenburg ²⁾ (125 052 E)	15	6 936	- 1,4	55,5	1 934 225	- 7,5	15,5
Regensburg (123 124 E)	13	6 160	- 1,2	50,0	1 901 599	- 4,2	15,4
Remscheid (122 399 E)	13	5 679	—	46,4	1 549 552	- 11,1	12,7
Herne (117 790 E)	12	6 231	—	52,9	1 660 193	- 12,8	14,1
Boitrop (112 207 E)	11	5 396	+ 5,5	48,1	1 321 971	- 13,1	11,8
Würzburg (111 246 E)	10	5 385	+ 3,3	48,4	2 177 278	- 2,9	19,6
Offenbach (109 700 E)	15	7 368	- 0,7	67,2	1 889 424	- 8,3	17,2
Wanne-Eickel (107 131 E)	11	5 953	—	55,6	1 207 212	- 23,3	11,3
Salzgitter ⁸⁾ (106 426 E)	14	5 904	+ 16,8	55,5	1 363 645	- 18,9	12,8
Wilhelmshaven (100 704 E)	8	4 857	—	48,2	1 479 658	- 7,4	14,7
52 Großstädte zusammen ⁹⁾ (18 306 353 E)	1 952	1 014 943	+ 1,9	55,4	346 380 919	- 7,4	18,9

¹⁾ Kurzfilmtheater (Aktualitätenkinos u. ä.), deren Zahlen in obiger Tabelle mit enthalten sind, bestehen in folgenden Städten (Sitzplatzzahl in Klammern): Berlin (West): 2 (1 105), Hamburg: 2 (1 020), München: 1 (482), Köln: 2 (638), Düsseldorf: 1 (504), Frankfurt/M.: 1 (594), Dortmund: 1 (518), Hannover: 1 (482), Bremen: 1 (416), Nürnberg: 1 (585), Gelsenkirchen: 1 (496), Wiesbaden: 1 (339), Kassel: 1 (372), Bielefeld: 1 (401), Aachen: 1 (550), M.-Gladbach: 1 (343), Bonn: 1 (235), Darmstadt: 1 (152), Mainz: 1 (230). — ²⁾ Berlin (West), Spalte 6, 7 und 8: Geschätzt. — Endgültige Besucherzahl Berlin (West) 1957: 59 730 255. — ³⁾ Hamburg, Spalte 2 und 6: Außerdem 5 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit zusammen 94 394 Besuchern. — ⁴⁾ Mannheim, Wiesbaden und Karlsruhe: Ohne eigene Filmtheater der ausländischen Streitkräfte. — ⁵⁾ Wiesbaden und Braunschweig Spalte 2: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters. — ⁶⁾ Krefeld, Spalte 2: Außerdem 2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit je einer Vorstellung je Woche. — ⁷⁾ Oldenburg, Spalte 2: Außerdem 2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit zusammen etwa 300 Sitzplätzen. — ⁸⁾ Salzgitter, Spalte 2: Außerdem 6 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit zusammen etwa 1 640 Sitzplätzen sowie 154 463 Besuchern. — ⁹⁾ 52 Großstädte zusammen, Spalte 6: Darunter die Besucherzahl von Berlin (West) geschätzt.

Quelle: „Statistische Berichte“ und Mitteilungen der Statistischen Ämter der jeweiligen Städte.

Tabelle 33

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1946 bis 1958

Einnahmen	Kalenderjahr	In Millionen RM/DM	In vH der Brutto- Einnahmen	Zu- bzw. Ab- nahme gegenüb. Vorjahr in vH	1950 = 100
Brutto- Einnahmen	1946	s 330,0	100,0		76,1
	1947	s 468,8	100,0	+ 42,1	108,1
	1948	s 385,4	100,0	- 17,8	88,8
	1949	411,1	100,0	+ 6,7	94,8
	1950	433,8	100,0	+ 5,5	100,0
	1951	516,0	100,0	+ 18,9	118,9
	1952	602,2	100,0	+ 16,7	138,8
	1953	693,8	100,0	+ 15,2	159,9
	1954	794,5	100,0	+ 14,5	183,1
	1955	865,7	100,0	+ 9,0	199,6
	1956	955,5	100,0	+ 10,4	220,3
	1957	1 013,5	100,0	+ 6,1	233,6
	1958	p 1 013	100,0	- 0,0	233,5
Vergnügung- steuer- Abgaben ¹⁾	1946	82,5	25,0		90,6
	1947	117,2	25,0	+ 42,1	128,6
	1948	92,5	24,0	- 21,1	101,5
	1949	87,6	21,3	- 5,3	96,2
	1950	91,1	21,0	+ 4,0	100,0
	1951	105,8	20,5	+ 16,1	116,1
	1952	118,6	19,7	+ 12,1	130,2
	1953	129,7	18,7	+ 9,4	142,4
	1954	139,8	17,6	+ 7,8	153,5
	1955	140,8	16,3	+ 0,7	154,6
	1956	150,9	15,8	+ 7,2	165,6
	1957	152,5	15,1	+ 1,1	167,4
	1958	142,5	14,1	- 6,6	156,4
Netto- Einnahmen	1946	247,5	75,0		72,2
	1947	351,6	75,0	+ 42,1	102,6
	1948	292,9	76,0	- 16,7	85,5
	1949	323,5	78,7	+ 10,4	94,4
	1950	342,7	79,0	+ 5,9	100,0
	1951	410,2	79,5	+ 19,7	119,7
	1952	483,6	80,3	+ 17,9	141,1
	1953	564,1	81,3	+ 16,6	164,6
	1954	654,7	82,4	+ 16,1	191,0
	1955	724,9	83,7	+ 10,7	211,5
	1956	804,6	84,2	+ 11,0	234,8
	1957	861,0	84,9	+ 7,0	251,2
	1958	p 870,5	85,9	+ 1,1	254,0

Bemerkungen: Bis zum Jahre 1957 sind die Einnahmen der Filmtheater, Mitspielstellen und Wanderfilmbetriebe insgesamt gesehen ständig gestiegen und haben sich gegenüber 1950 mehr als verdoppelt. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß sich die Zahl der Betriebe ebenfalls stark erweitert hat und sich somit die Einnahmen auf eine ständig zunehmende größere Zahl von Filmspielstellen verteilen. Im Durchschnitt kann daher bei den einzelnen Filmspielstellen nur eine geringe Mehreinnahme verzeichnet werden, der jedoch die zum Teil nicht unbedeutende Erhöhung der Aufwendungen gegenübergestellt werden muß.

Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich Kurzfilmtheater, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Sie wurden für 1946 und 1947 geschätzt und für die Zeit ab 1948 errechnet aus dem Vergnügungssteuer-Aufkommen der Filmspielstellen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) — unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Vergnügungssteuersatzes — sowie aus der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes anhand des Gesamtsatzes der Filmspielstellen.

¹⁾ Quelle: „Statistische Berichte“, Arb. Nr. VII/41, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 34

Aufteilung des Eintrittsgeldes

Um nachfolgende Rechnung zu erleichtern, wurde der Erlös einer Eintrittskarte von DM 1,— zugrunde gelegt. Dies bietet außerdem den Vorteil, daß die genannten Werte gleichzeitig in vH der Filmtheater-Bruttoeinnahmen zum Ausdruck gelangen.

Bei der Aufteilung des Eintrittsgeldes (Stand: 1957) ergibt sich, daß der Produzent von der an der Kinokasse gezahlten DM 1,— einen Anteil von DM 0,21 erhält. Durch die Besteuerung (allein durch Vergnügungs- und Umsatzsteuer) partizipiert der Staat an den Einnahmen ebenfalls mit DM 0,21 und somit in dem gleichen Umfange wie der Produzent. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern liegt sein Anteil sogar beträchtlich höher als derjenige des Filmherstellers. Das bedeutet in übertragenem Sinne, daß der Staat je Film mehr an Geldern vereinnahmt als der Produzent für die Herstellung seines Spielfilmes aufwendet.

Position	Pf	darunter Steuer
Filmtheater-Bruttoeinnahme	100	
abzüglich Vergnügungssteuer (15 vH der Bruttoeinnahme)	15	15
Filmtheater-Nettoeinnahme (85 vH der Bruttoeinnahme)	85	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Bruttoeinnahme bzw. 5 vH der Nettoeinnahme)		4
Die Filmtheater-Nettoeinnahme teilt sich auf in:		
Filmtheateranteil (56 vH der Nettoeinnahme)	47	
Wochenschaumiete (2 vH der Nettoeinnahme)	2	
Filmmiete (42 vH der Nettoeinnahme)	36	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Filmmiete bzw. 2 vH der Nettoeinnahme)		1,4
Die Filmmiete teilt sich auf in:		
Verleihanteil (9 Pf) einschl. der Vorkosten für Kopien, Werbung u. ä. (6 Pf) (40 vH der Filmmiete bzw. 18 vH der Nettoeinnahme)	15	
Produzentenanteil (60 vH der Filmmiete bzw. 25 vH der Nettoeinnahme)	21	
davon Umsatzsteuer (4 vH des Produzentenanteils bzw. 1 vH der Nettoeinnahme)		0,8
Vergnügungs- und Umsatzsteuer zusammen		21

E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 35

Von der FSK seit Arbeitsbeginn (18. 7. 1949) bis 31. 12. 1958 geprüfte Filme nach Filmgattungen

Filmformat/ Filmgattung	Insgesamt	Davon im Kalenderjahr									
		1949 18. 7. bis 31. 12.	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
c) 35 mm											
Dt. Spielfilme	1 431	204	293	114	110	109	118	127	125	110	121
Ausl. Spielfilme	3 805	155	527	370	392	361	348	383	380	443	446
Kurzspielfilme	708	5	62	70	141	135	44	77	69	38	67
Kulturfilme (lang)	384	20	36	23	42	32	39	52	52	48	40
Kulturfilme (kurz)	4 810	143	372	351	413	403	492	586	620	665	765
Werbefilme (lang)	19	—	—	2	2	2	3	2	2	5	1
Werbefilme (kurz)	3 304	113	235	229	188	278	327	352	460	528	594
Werbevorspanne	3 862	21	85	123	392	442	478	577	541	583	620
Zusammen Normalfilme	18 323	661	1 610	1 282	1 680	1 762	1 849	2 156	2 249	2 420	2 654
b) 16 mm											
Dt. Spielfilme	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Ausl. Spielfilme	7	—	—	1	—	—	1	—	—	3	2
Kurzspielfilme	110	12	23	1	24	11	1	18	3	12	5
Kulturfilme (lang)	67	1	8	1	3	12	4	7	11	6	14
Kulturfilme (kurz)	205	5	29	13	11	35	32	8	14	28	30
Werbefilme (lang)	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Werbefilme (kurz)	35	1	4	8	1	2	—	3	3	7	6
Werbevorspanne	16	—	—	—	—	—	3	9	—	4	—
Zusammen Schmalfilme	444	19	65	24	39	61	42	45	32	60	57
Insgesamt Filme geprüft	18 767	680	1 675	1 306	1 719	1 823	1 891	2 201	2 281	2 480	2 711

In dem Berichtszeitraum wurden insgesamt 16 408 800 m Filme geprüft. Diese Meterzahl entspricht etwa der Flugstrecke von Frankfurt (Main) über New York — Rio de Janeiro nach Buenos Aires.

Erläuterungen:

- Spielfilme 35 mm Format: 1 500 m und mehr; 16 mm Format: 600 m und mehr.
- Kurzspielfilme 35 mm Format: unter 1 500 m ; 16 mm Format: unter 600 m.
- Kultur- u. Werbef. (lang) 35 mm Format: 1 000 m und mehr; 16 mm Format: 400 m und mehr.
- Kultur- u. Werbef. (kurz) 35 mm Format: unter 1 000 m ; 16 mm Format: unter 400 m.

Schaubild 15
zu Tabelle 35

Von der FSK seit Arbeitsbeginn bis 1958 geprüfte Normalfilme (35 mm)
nach Filmgattungen

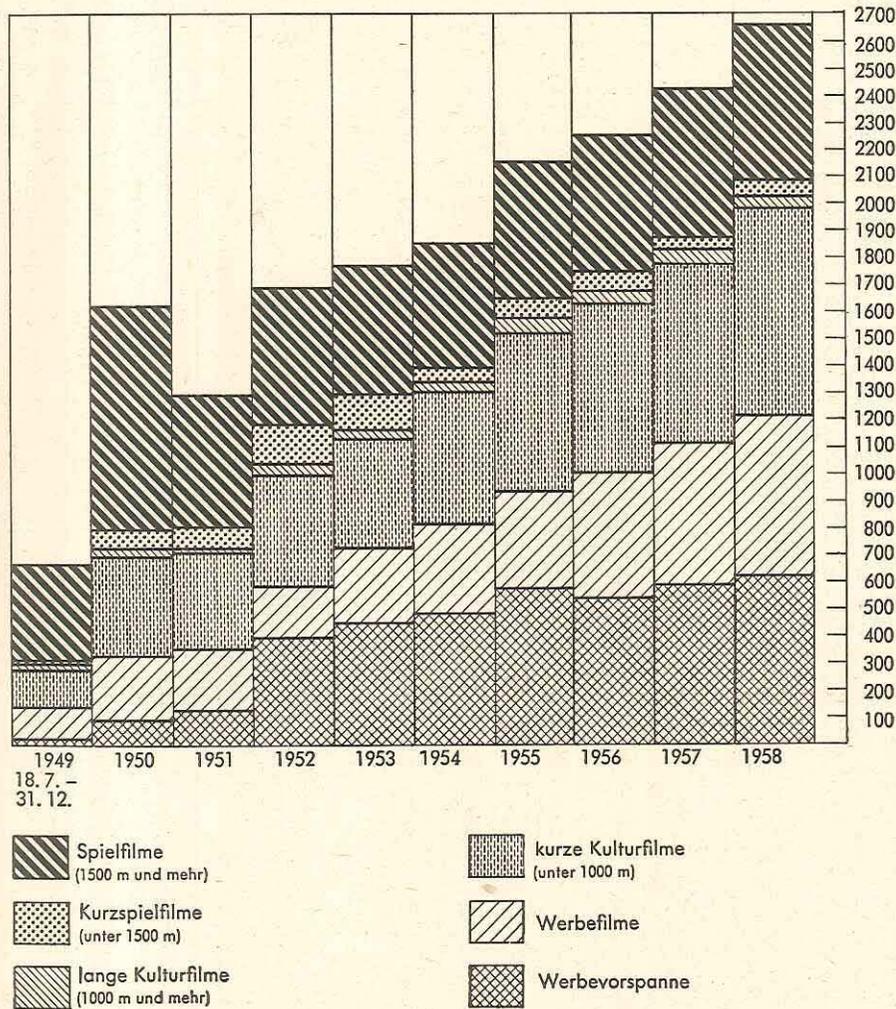


Tabelle 36

Von der FSK seit Arbeitsbeginn (18. 7. 1949) bis 1958 zur öffentlichen Vorführung
freigegebene Spielfilme von 1 500 m und mehr (35 mm) nach Kalenderjahren
und Herstellungsländern

Herstellungsland	Insgesamt	Davon im Kalenderjahr									
		1949 18. 7. bis 31. 12.	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Dt. Reprisen und Übl.	495	164	212	46	38	11	8	5	2	3	6
Bundesrep. Deutschland	925	38	73	65	72	98	111	123	123	108	114
Sowj. Besatzungszone	33	9	5	2	—	—	—	3	2	7	5
Österr. Reprisen	36	18	10	5	2	—	1	—	—	—	—
Österreich	212	20	32	21	17	17	13	19	25	25	23
Schweiz	29	7	2	4	4	4	1	1	3	1	2
Liechtenstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
USA	2 097	18	279	216	261	224	201	234	206	226	232
Frankreich ¹⁾	521	38	45	40	43	52	54	55	61	64	69
Großbritannien	310	20	41	29	17	12	27	27	37	49	51
Italien	273	7	33	31	22	35	40	26	24	36	19
Schweden	65	2	5	17	8	9	5	2	3	8	6
Mexiko	30	—	1	2	6	2	2	6	4	4	3
Spanien	26	—	1	4	4	1	2	2	5	—	7
Dänemark	24	2	3	4	2	—	1	3	1	3	5
Argentinien	13	—	5	4	—	—	—	—	2	—	2
UdSSR	13	1	2	—	—	—	—	—	2	3	5
Ungarn	11	2	5	3	1	—	—	—	—	—	—
CSR	11	—	2	1	1	1	1	—	2	1	2
Japan	11	—	—	—	1	1	1	1	1	1	5
Finnland	10	2	3	—	—	—	1	—	1	2	1
Jugoslawien	7	—	—	—	—	1	—	2	2	1	1
Indien	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Brasilien	4	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1
Niederlande	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Griechenland	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Norwegen	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Polen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Südafrikanische Union	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Kuba	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonstige	6	—	—	—	—	—	—	3 ²⁾	—	3 ³⁾	—
Insgesamt Spielfilme freigegeben	5 179	348	762	494	500	470	471	513	508	547	566

Co-Produktionen sind nur unter einem Land aufgezigt.

¹⁾ Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen. — ²⁾ Davon je ein Film aus Australien, Ägypten und Marokko. — ³⁾ Davon je ein Film aus Belgien, China und Nigeria.

F Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 37

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) bis 31. 12. 1958 prädikatisierte Filme nach Filmgattungen

Filmgattung	Insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
Deutsche Spielfilme	108	93 ¹⁾	15
Ausländische Spielfilme	211	159 ¹⁾	52 ²⁾
Deutsche abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	64	46	18
Ausländische abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	66	43	23 ³⁾
Deutsche Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	1 723	1 590	133
Ausländische Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	875	797 ⁴⁾	78 ⁵⁾
Deutsche abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	18	16	2
Ausländische abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	16	15	1 ⁶⁾
Deutsche Märchen- und Jugendfilme (kurz) ⁷⁾	5	5	—
Ausländische Märchen- und Jugendfilme (kurz) ⁷⁾	2	2	—
Deutsche abendfüllende Lehrfilme	2	2	—
Ausländische abendfüllende Lehrfilme	2	1	1
Deutsche Lehrfilme (kurz) ⁸⁾	21	20	1
Ausländische Lehrfilme (kurz) ⁸⁾	2	2	—
Insgesamt Filme prädikatisiert	3 115	2 791	324

¹⁾ Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Märchen- und Jugendfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — ²⁾ Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Lehrfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — ³⁾ Darunter 2 Filme in je zwei verschiedenen Fassungen prädikatisiert. — ⁴⁾ Darunter 4 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁵⁾ Darunter 2 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁶⁾ Darunter ein Film zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁷⁾ Darunter 26 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert.

Quelle: „Sitzungsberichte“ der FBW, Wiesbaden.

Tabelle 38

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) als Spielfilm in den einzelnen Jahren bis 31. 12. 1958 prädikatisierte Filme nach Herstellungsländern

Kalender- jahr	Insgesamt	Davon aus Herstellungsland															
		BRD		Österr.		USA		Großbrit.		Frankr.		Italien		Sonstg.			
		mit Prädikat															
	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	
1951 ¹⁾	15	1	5	—	—	—	1	1	4	—	1	—	2	—	2	—	
1952	30	7	11	1	—	1	12	3	—	—	4 ²⁾	—	—	1	3	1	
1953	27	6	11 ⁴⁾	3	1	—	9	1	1	1	4 ⁵⁾	1 ⁶⁾	—	—	1	—	
1954	23	6	12 ⁶⁾	2	1	—	4	2	3	1	3 ⁷⁾	—	—	1	—	—	
1955	49	4	20	1	3	—	14	2	3 ⁸⁾	—	2 ⁹⁾	—	5	—	2	1	
1956	30	6	11 ⁹⁾	2	1	—	11	4	3	—	2	—	1 ¹⁰⁾	—	1	—	
1957	35	23	7	4	1	1	17	6	3	3	5 ¹¹⁾	2 ⁵⁾	1	6 ¹⁰⁾	1	1	
1958	43	14	16 ¹²⁾	2	2	—	10	5	5	1	3 ⁹⁾	1	2	2 ¹³⁾	5	3	
Insgesamt ²⁾	252	67	93	15	9	2	78	24	22	6	24	4	11	10	15 ¹⁴⁾	6 ¹⁵⁾	

¹⁾ 20. 8. bis 31. 12. — ²⁾ Bei 8 Filmen wurden jeweils 2 verschiedene Fassungen (z. B. Orig.- und Synchronfassung) prädikatisiert. In diesen Fällen wurden die beiden Fassungen wie ein Film behandelt und dementsprechend erfaßt. — ³⁾ Darunter 2 französisch/italienische Co-Produktionen. — ⁴⁾ Darunter je eine deutsch/österreichische und deutsch/amerikanische Co-Produktion. — ⁵⁾ Darunter eine französisch/italienische Co-Produktion. — ⁶⁾ Darunter eine deutsch/spanische Co-Produktion. — ⁷⁾ Darunter eine französisch/mexikanische Co-Produktion. — ⁸⁾ Darunter eine britisch/italienische Co-Produktion. — ⁹⁾ Darunter eine deutsch/italienisch/französische Co-Produktion. — ¹⁰⁾ Darunter eine italienisch/französische Co-Produktion. — ¹¹⁾ Darunter 3 französisch/italienische Co-Produktionen. — ¹²⁾ Darunter je eine deutsch/schweizerische, deutsch/italienische, deutsch/französisch/italienische und deutsch/spanische Co-Produktion. — ¹³⁾ Darunter eine italienisch/spanische Co-Produktion. — ¹⁴⁾ Davon 5 Filme aus der Schweiz, 4 aus der UdSSR sowie je ein Film aus den Niederlanden, aus Dänemark, Schweden, Polen, Jugoslawien und Ungarn. — ¹⁵⁾ Davon 2 Filme aus der UdSSR, je ein Film aus Schweden, Spanien und Japan sowie eine spanisch/französische Co-Produktion.

Quelle: „Sitzungsberichte“ der FBW, Wiesbaden.

G Steuern

Tabelle 39

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im Jahre 1958 nach Steuerarten

Steuerart	Kalenderjahr 1958						Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insgesamt		
	in Mill. DM					in vH	
Grundsteuer A ¹⁾	98,5	77,3	86,4	97,0	359,2	4,9	+ 2,7
Grundsteuer B ²⁾	292,7	282,8	289,5	296,8	1 161,9	15,9	+ 5,0
Gewerbesteuer ³⁾ (Ertrag und Kapital)	1 035,5	1 086,0	1 137,8	1 421,0	4 680,3	64,1	+ 3,9
Lohnsummensteuer	145,3	138,2	148,3	148,7	580,5	7,9	+ 6,9
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ⁴⁾	34,8	34,2	37,8	39,7	146,4	2,0	+ 11,7
Gemeindegetränksteuer	28,3	26,4	27,7	27,7	110,1	1,5	+ 4,3
Vergnügungsteuer aus Filmvorführungen	40,3	35,8	31,5	35,0	142,5	2,0	— 6,6
Übrige Vergnügungsteuer	16,6	13,8	13,5	14,7	58,6	0,8	+ 8,1
Sonstige Gemeindesteuern	13,4	21,4	16,8	15,0	66,7	0,9	+ 3,6
Insgesamt	1 705,4	1 715,9	1 789,3	2 095,6	7 306,2	100,0	+ 4,2
Zu- bzw. Abnahme gegenüber gleichem Zeitraum im Vorjahr in vH	+ 2,9	— 2,2	+ 1,4	+ 14,2	+ 4,2		

¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse. — ⁴⁾ Einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer).

Quelle: „Statistische Berichte“, Arb. Nr. VII/41/29 bis 32, Jg. 1958 bzw. 1959, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 40

Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Jahre 1958 nach Ländern

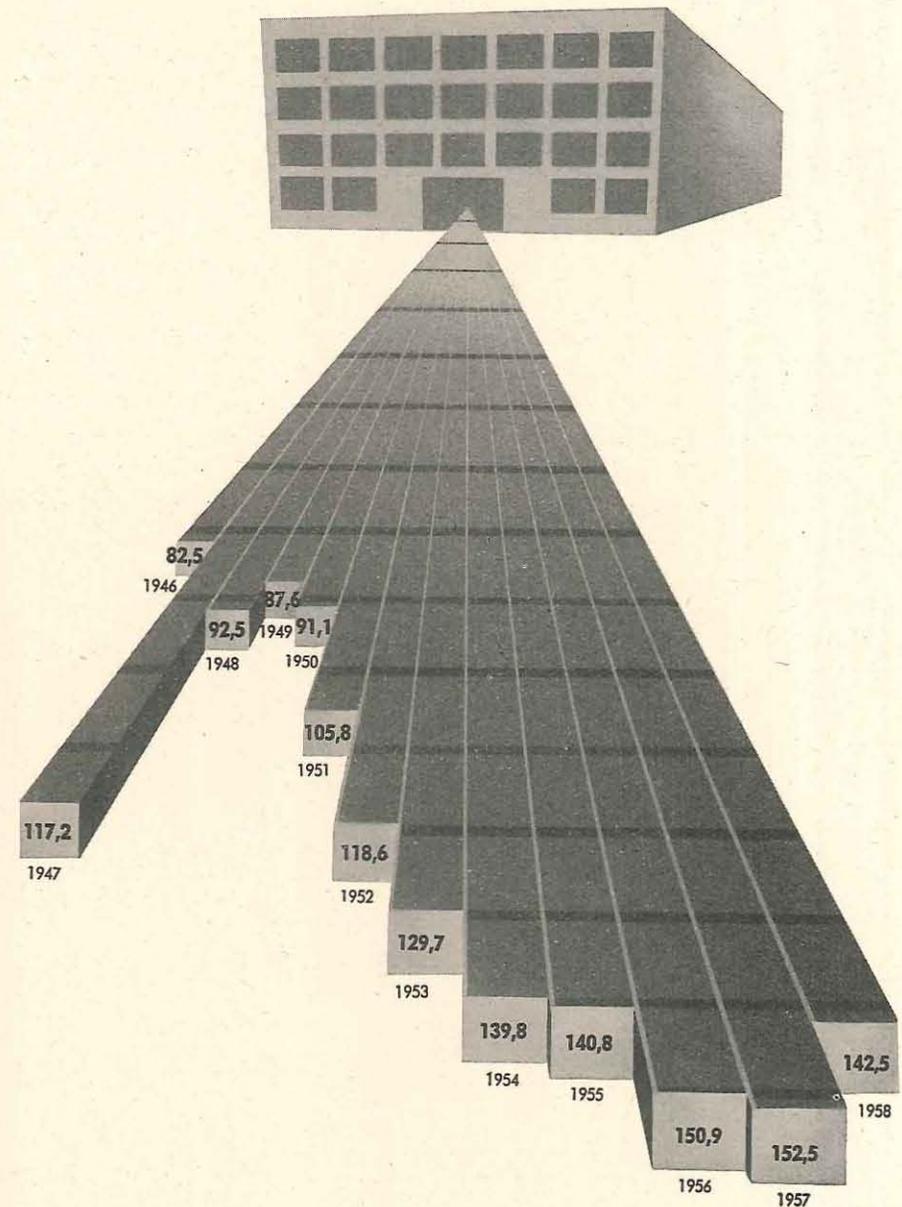
Land	Kalenderjahr 1958						Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insgesamt		
	in 1 000 DM					in vH	
Schleswig-Holstein	1 939	1 845	1 809	1 901	7 494	5,3	+ 4,3
Niedersachsen	4 763	4 520	4 158	4 851	18 292	12,8	— 6,8
Nordrhein-Westfalen	11 578	9 812	8 289	9 017	38 696	27,2	— 12,7
Hessen	2 973	2 860	2 549	2 875	11 257	7,9	— 2,1
Rheinland-Pfalz	1 863	1 592	1 484	1 686	6 625	4,6	— 2,7
Baden-Württemberg	4 935	4 044	4 042	4 561	17 582	12,3	— 1,9
Bayern	6 889	6 011	4 574	5 065	7 342	15,8	— 8,7
Hamburg	1 964	1 838	1 716	1 824	22 539	5,2	+ 0,9
Bremen	831	788	747	746	3 112	2,2	— 13,0
Bundesgebiet	37 735	33 310	29 369	32 526	132 939	93,3	— 7,0
Berlin (West)	2 574	2 449	2 117	2 446	9 586	6,7	— 0,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	40 309	35 758	31 486	34 973	142 526	100,0	— 6,6
Zu- bzw. Abnahme gegenüber gleichem Zeitraum im Vorjahr in vH	— 5,4	— 1,3	— 9,3	— 10,3	— 6,6		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: „Statistische Berichte“, Arb. Nr. VII/41/29 bis 32, Jg. 1958 bzw. 1959, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Schaubild 16
zu Tabelle 33

Vergnügungsteueraufkommen von 1946 bis 1958 in Millionen RM/DM



H Export

Tabelle 41

Einnahmen auf dem Filmgebiet von 1951 bis 1958

Einnahmen aus Land	Kalenderjahr			
	1951	1952	1953	1954
	in 1 000 DM			
Österreich	615	1 838	3 030	3 915
Frankreich	278	496	535	1 152
Saarland	163	743	1 302	2 047
USA	9	319	467	255
Italien	31	18	7	130
Großbritannien	—	—	61	255
Sonstige	670	1 964	3 556	4 367
Insgesamt	1 766	5 378	8 958	12 121

Einnahmen aus Land	Kalenderjahr			
	1955	1956	1957	1958
	in 1 000 DM			
Österreich	4 046	3 644	3 641	4 931
Frankreich	959	1 202	1 247	3 076
Saarland	2 069	1 850	1 646	2 156
USA	1 308	556	208	2 136
Italien	392	644	767	1 723
Großbritannien	249	28	48	90
Sonstige	6 218	6 298	10 008	11 686
Insgesamt	15 241	14 222	17 565	25 798

Bemerkungen: In den genannten Beträgen sind außer den auf dem Transferwege erfolgten Eingängen für deutsche Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten ausländischer Produzenten im Inland enthalten.

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion“, bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1951 bis 1954), „Rundschreiben“ der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1955 bis 1958).

J Import

Tabelle 42

Ausgaben auf dem Filmgebiet von 1951 bis 1958

Überweisungen nach Land	Kalenderjahr			
	1951	1952	1953	1954
	in 1 000 DM			
USA	...	...	...	...
Österreich	3 371	7 150	10 845	10 480
Frankreich	1 761	1 914	6 193	8 174
Italien	1 295	2 072	4 149	4 176
Großbritannien	1 727	3 456	4 133	5 049
Sonstige	996	1 532	6 364	6 502

Überweisungen nach Land	Kalenderjahr			
	1955	1956	1957	1958
	in 1 000 DM			
USA	...	...	57 131	51 942
Österreich	15 742	22 294	22 591	23 566
Frankreich	7 676	11 009	12 884	14 149
Italien	4 165	6 620	4 455	7 054
Großbritannien	3 914	4 370	5 484	13 465
Sonstige	9 577	4 716	7 234	12 356
Insgesamt	...	...	109 779	122 532

Bemerkungen: In den angegebenen Beträgen sind außer den Netto-Lizenzlösen ausländischer Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten deutscher Produzenten im Ausland enthalten. — Bis zum 31. 8. 1956 wurden die Netto-Erlöse der amerikanischen Filme auf ein Sperrkonto überwiesen. Über die von dort aus vorgenommenen Überweisungen liegen keine Angaben vor. Ab 1. 9. 1956 gelangten die Netto-Erlöse durch freien Transfer zur Überweisung (1. 9.—31. 12. 1956: DM 11 704 000).

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion“, bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1951 bis 1954), „Rundschreiben“ der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1955 bis 1958).

K Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich

Tabelle 43

Von der Filmprüfstelle zugelassene Spielfilme von 1930 bis 1944 nach Herstellungsländern *)

Herstellungsland	Kalenderjahr							
	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Deutschland	146	144	132	114	129	92	112	94
Österreich	8	5	9	8	9	17	17	14
USA	79	85	55	64	41	41	28	39
Frankreich	14	22	10	9	8	14	8	8
Großbritannien	9	3	—	—	7	6	2	2
Italien	—	3	—	3	—	2	1	3
Sonstige	28	16	7	8	16	16	8	12
Zugelassene Spielfilme insgesamt	284	278	213	206	210	188	176	172
Darunter Ausland	138	134	81	92	81	96	64	78

Herstellungsland	Kalenderjahr						
	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944
Deutschland	100 1)	111	85	67	57	78	64
Österreich	7 2)	—	—	—	—	—	—
USA	35	20	5	—	—	—	—
Frankreich	10	2	—	—	4	5	—
Großbritannien	3	—	—	—	—	—	—
Italien	7	10	10	9	21	8	4
Sonstige	7	2	3	5	5	10	9
Zugelassene Spielfilme insgesamt	162	145	103	81	87	101	77
Darunter Ausland	62	34	18	14	30	23	13

*) Errechnet aus den amtlichen Angaben der Filmprüf- und Oberprüfstelle.

1) Einschließlich Österreich. — 2) In der Zahl der deutschen Filme bereits enthalten.

Quelle: „Handbuch des Films 1935/36“, bearbeitet von Dr. A. Jason, Berlin, (Angaben für 1930 bis 1933), „Jahrbuch der Reichsfilmkammer 1939“, Berlin, (Angaben für 1934 bis 1938), „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin, (Angaben für 1939 bis 1944).

Tabelle 44

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze *)

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Filmtheater	Sitzplätze	
		in 1 000	im ϕ je Filmtheater
1930	5 059	1 969	389
1932	5 059	1 989	393
1934	4 889	1 862	381
1936	5 259	1 928	367
1938	5 446	2 014	370
1940	7 018	2 750	392
1942	7 042	2 758	392
1944	6 484	2 435	376

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1937, ab 1940 einschließlich Saarland, Österreich, Sudetengau, Memelland und Freie Stadt Danzig.

Quelle: „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Tabelle 45

Filmbesuch, Brutto-Einnahmen, durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungsteuer-Abgaben der Filmtheater von 1930 bis 1944*)

Jahr	Besucher 1)		Brutto-Einnahmen		Vergnügungsteuer-Abgaben	
	in Mill.	im ϕ je Einwohner 2)	in Mill. RM	je Eintrittskarte im ϕ in RM	in Mill. RM	Steuersatz im ϕ in vH
Rechnungsjahr						
1930/31	290,4	5,8	243,9	0,84	29,3	12,0
1931/32	273,1	5,4	196,6	0,72	23,6	12,0
1932/33	238,4	4,6	176,4	0,74	18,5	10,5
1933/34	244,9	4,8	176,3	0,72	16,0	9,0
1934/35	259,4	5,0	194,6	0,75	15,6	8,0
1935/36	303,3	5,9	230,9	0,76	17,6	7,6
1936/37	361,6	6,9	282,1	0,78	21,1	7,5
1937/38	396,4	7,6	309,2	0,78	23,5	7,6
1938/39	441,6	8,4	353,3	0,80	26,8	7,6
Kalenderjahr						
1939	623,7	10,5	476,9	0,76	31,3	6,6
1940	834,1	13,3	650,0	0,78	48,1	7,4
1941	892,3	14,3	725,7	0,81	47,6	6,6
1942	1 062,1	14,3	894,2	0,84	59,1	6,6
1943	1 116,5	14,4	958,6	0,86	60,1	6,3
1944	p 1 101,7	p 14,4	p 951,3	p 0,86	p 64,6	p 6,8

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1937 ohne Saarland, ab 1939 einschließlich Saarland und Österreich, ab 1940 einschließlich Freie Stadt Danzig, Memelland und Sudetengau, ab 1942 einschließlich Luxemburg, Elsaß-Lothringen und Warthegau (ohne Böhmen und Mähren).

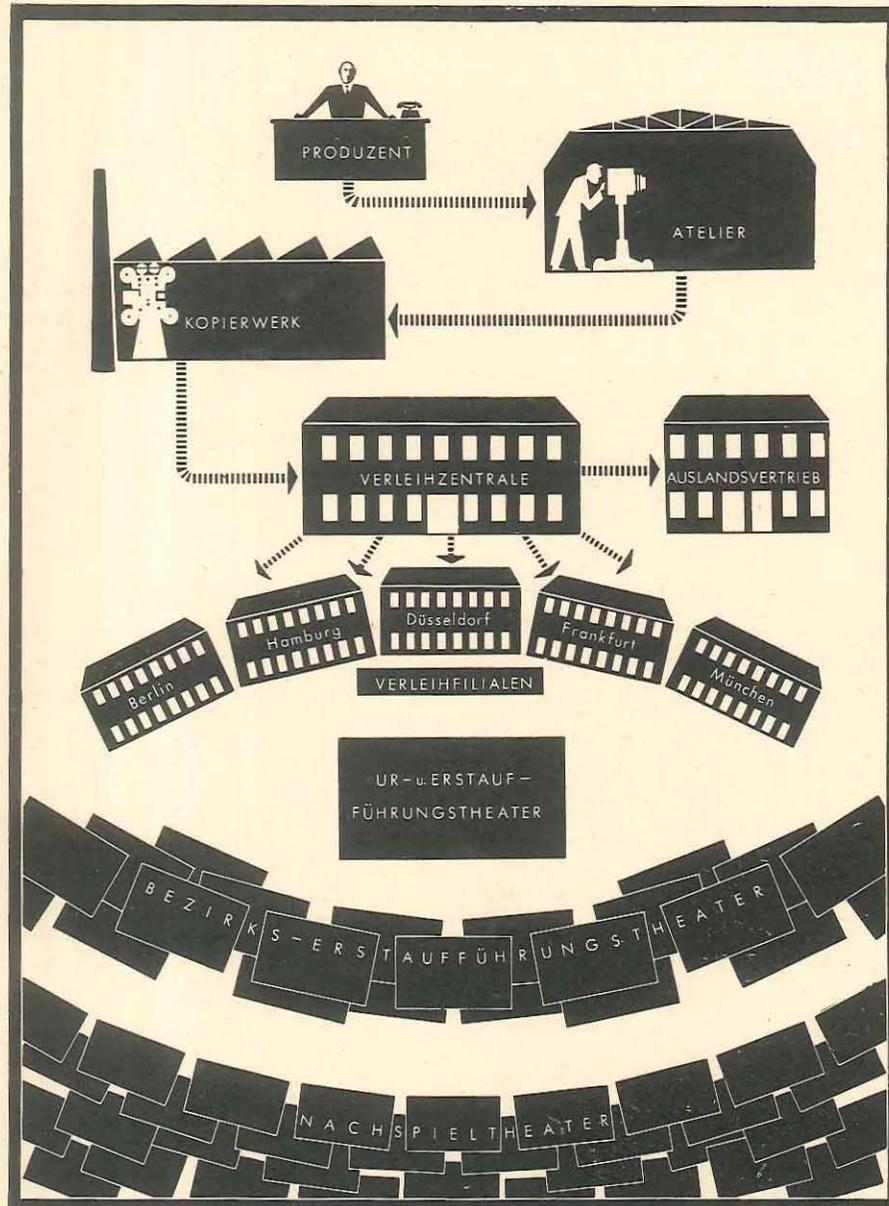
1) Verkaufte Eintrittskarten. — 2) Über 15 Jahre.

Rechnungsjahr: 1. April bis 31. März.

Quelle: „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Schaubild 17

Herstellungs- und Vertriebsweg eines Films



L Bevölkerung

Tabelle 46

Bevölkerungsentwicklung im Bundesgebiet und Berlin (West) von 1946 bis 1958 *)

Ende des Jahres	Bevölkerungsstand in 1 000 Personen			Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
	Bundesgebiet ¹⁾	Berlin (West)	zusammen		
1946	43 571,8	2 026,7	45 598,5		92,3
1947	44 676,4	2 081,1	46 757,5	2,5	94,7
1948	45 819,9	2 108,5	47 928,4	2,5	97,0
1949	46 579,4	2 120,9	48 700,3	1,6	98,6
1950	47 232,8	2 154,6	49 387,4	1,4	100,0
1951	47 597,1	2 172,3	49 769,4	0,8	100,8
1952	47 898,6	2 187,1	50 085,7	0,6	101,4
1953	48 468,1	2 198,0	50 666,1	1,2	102,6
1954	48 953,5	2 192,3	51 145,8	0,9	103,6
1955	49 508,1	2 203,3	51 711,4	1,1	104,7
1956	50 110,7	2 223,7	52 334,4	1,2	106,0
1957	50 812,8	2 228,5	53 041,3	1,4	107,4
1958	51 452,4	2 226,0	53 678,4	1,2	108,7

*) Ergebnisse der Rück- bzw. Fortschreibung der Volkszählung vom 25. 9. 1956.

1) Ohne Saarland.

Tabelle 47

Wohnbevölkerung von 1953 bis 1958 nach Ländern *)

Land	Bevölkerungsstand in 1 000 Personen am Ende des Jahres					
	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Schleswig-Holstein	2 324,9	2 283,7	2 257,5	2 251,4	2 264,3	2 275,8
Niedersachsen	6 542,4	6 506,5	6 485,3	6 477,7	6 496,1	6 515,6
Nordrhein-Westfalen	14 002,6	14 295,1	14 589,7	14 878,2	15 193,3	15 458,6
Hessen	4 387,8	4 430,7	4 487,0	4 541,8	4 599,7	4 651,5
Rheinland-Pfalz	3 147,0	3 188,6	3 226,6	3 267,4	3 313,8	3 354,7
Baden-Württemberg	6 728,1	6 873,0	7 021,5	7 164,7	7 301,9	7 433,0
Bayern	9 070,7	9 067,0	9 085,5	9 125,3	9 192,8	9 278,0
Hamburg	1 672,9	1 702,2	1 731,5	1 760,1	1 786,8	1 807,6
Bremen	591,8	606,8	623,5	644,1	664,1	677,5
Bundesgebiet	48 468,1	48 953,5	49 508,1	50 110,7	50 812,8	51 452,4
Berlin (West)	2 198,0	2 192,3	2 203,3	2 223,7	2 228,5	2 226,0
Saarland	977,8	987,7	996,2	1 005,2	1 019,1	1 040,2

*) Ergebnisse der Rück- bzw. Fortschreibung der Volkszählung vom 25. 9. 1956.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1958“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

M Privater Verbrauch und Preisindex

Tabelle 48

Privater Verbrauch von 1950 bis 1958 in jeweiligen Preisen *)

Kalenderjahr	Privater Verbrauch					
	insgesamt			je Einwohner		
	in Mill. DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	in DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	61 845		100	1 318		100
1951	72 108	+ 16,6	117	1 521	+ 15,4	115
1952	79 111	+ 9,7	128	1 657	+ 8,9	126
1953	86 067	+ 8,8	139	1 786	+ 7,8	136
1954	92 328	+ 7,3	149	1 895	+ 6,1	144
1955	102 340	+ 10,8	165	2 079	+ 9,7	158
1956	114 460	+ 11,8	185	2 298	+ 10,5	174
1957 ¹⁾	123 000	+ 7,5	199	2 437	+ 6,0	185
1958 ²⁾	130 000	+ 5,7	210	...	...	...

*) Im Bundesgebiet ohne Berlin (West) und Saarland.

1) Vorläufige Ergebnisse. — 2) Erste vorläufige Ergebnisse.

Der Private Verbrauch umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der „Inländer“ (und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt beschäftigten fremden Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungen usw. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet.

Quelle: „Wirtschaft und Statistik“, 10. Jahrgang N. F., Heft 6, Juni 1958, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.
„Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, Februar 1959, herausgegeben von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt (Main).

Tabelle 49

Preisindex für die Lebenshaltung *)

1938 = 100

Jahresdurchschnitt	Gesamtlebenshaltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr
1950	156	162	268	105	134	168	183	161	134	146
1951	168	176	263	107	146	185	203	173	145	164
1952	171	184	267	109	156	184	189	171	149	171
1953	168	181	250	112	162	175	179	167	147	172
1954	169	184	232	113	170	171	177	166	145	173
1955	172	187	230	116	175	173	177	170	148	174
1956	176	193	230	123	178	176	178	173	151	173
1957	180	197	228	125	183	184	185	178	156	176
1958	186	203	229	126	192	188	191	183	161	195

*) Im Bundesgebiet ohne Berlin (West) und Saarland. — Mittlere Verbrauchergruppe.

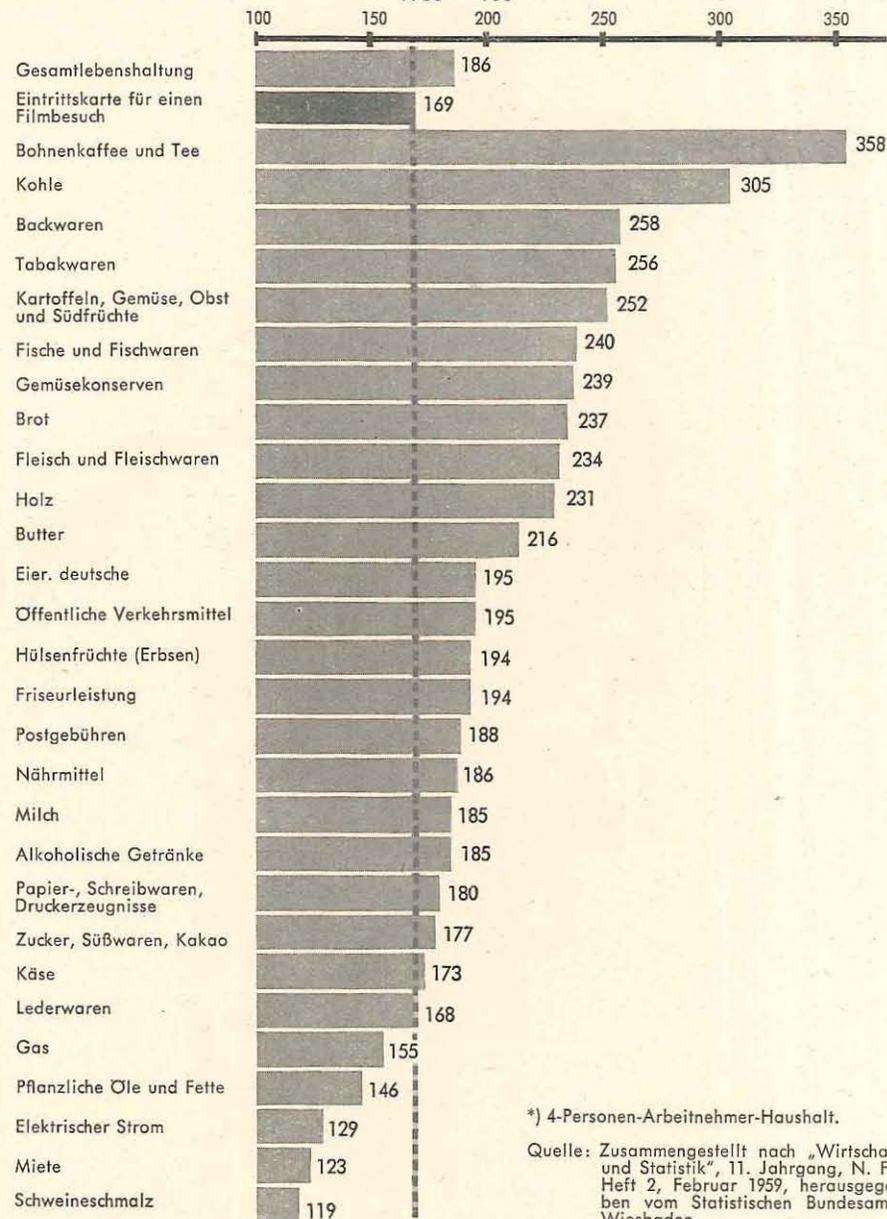
Quelle: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1958“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.
„Wirtschaft und Statistik“, 11. Jahrgang N.F., Heft 2, Februar 1959, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Schaubild 18

Index der Verbraucherpreise wichtiger Waren und Dienstleistungen *)

(Jahresdurchschnitt 1958)

1938 = 100



*) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalt.

Quelle: Zusammengestellt nach „Wirtschaft und Statistik“, 11. Jahrgang, N. F., Heft 2, Februar 1959, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

N Internationale Übersichten

Tabelle 50

Spielfilm-Produktion in europäischen Ländern 1938 und von 1950 bis 1958

Land	Einheit	Spielfilme (mit einer Länge von 1 500 m und mehr) hergestellt im Jahre									
		1938	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Belgien	.	.	1	2	2	3	5	5	.	.	...
BRD	C	100 ¹⁾	82	60	82	104	109	128	123	106	115
CSR	A	41	20	7	15	15	15	17	22	26	22
Dänemark	A	13	12	15	16	13	14	16	12	17	18
Finnland	C	20	14	19	29	24	28	29	17	.	...
Frankreich	C	122	117	112	109	111	98	110	129	142	126
Großbritannien ²⁾	B	116	125	114	117	138	159	109	108	131	121
Italien	C	45	104	107	148	163	172	150	132	130	159
Jugoslawien	C	.	5	5	7	11	6	14	13	19	...
Niederlande	C	.	.	.	2	2	4	3	5	3	...
Norwegen ²⁾	B	4	9	8	3	11	4	5	8	.	...
Osterreich	A	9 ³⁾	15	27	18	28	20	26	35	26	23
Polen	C	.	6	.	.	.	7	9	9	15	...
Portugal	C	4	3	4	8	4	3	—	4	1	3
Rumänien	C	.	.	2	2	2	3	5	3	8	...
Schweden	A	28	23	28	25	30	34	34	34	30	26 ⁴⁾
Schweiz	.	3	2	1	4	1	3	2	4	5	5 ⁵⁾
SBZ	A	3 ⁶⁾	10	8	5	11	11	13	18	18	...
Spanien	A	10 ⁷⁾	49	41	41	43	68	57	77	65	70
Türkei	.	.	8	16	14	12	18	30	30	32	...
Ungarn ²⁾	C	30	6	8	5	8	7	12	9	16	...
UdSSR	C	45 ⁸⁾	.	26	.	48	56	82	100	143	...

A: Angelaufene Spielfilme; B: Geprüfte Spielfilme; C: Hergestellte Spielfilme.

¹⁾ Filme über 2 300 m, im Rechnungsjahr (außer 1938). — ²⁾ Einschließlich abendfüllender Dokumentarfilme. — ³⁾ Filme über 2 000 m. — ⁴⁾ Großdeutsches Reich — zugelassene Spielfilme. — ⁵⁾ In Großdeutsches Reich enthalten. — ⁶⁾ Darunter ein Spielfilm aus Liechtenstein. — ⁷⁾ 1939. — ⁸⁾ 1937.

Tabelle 51

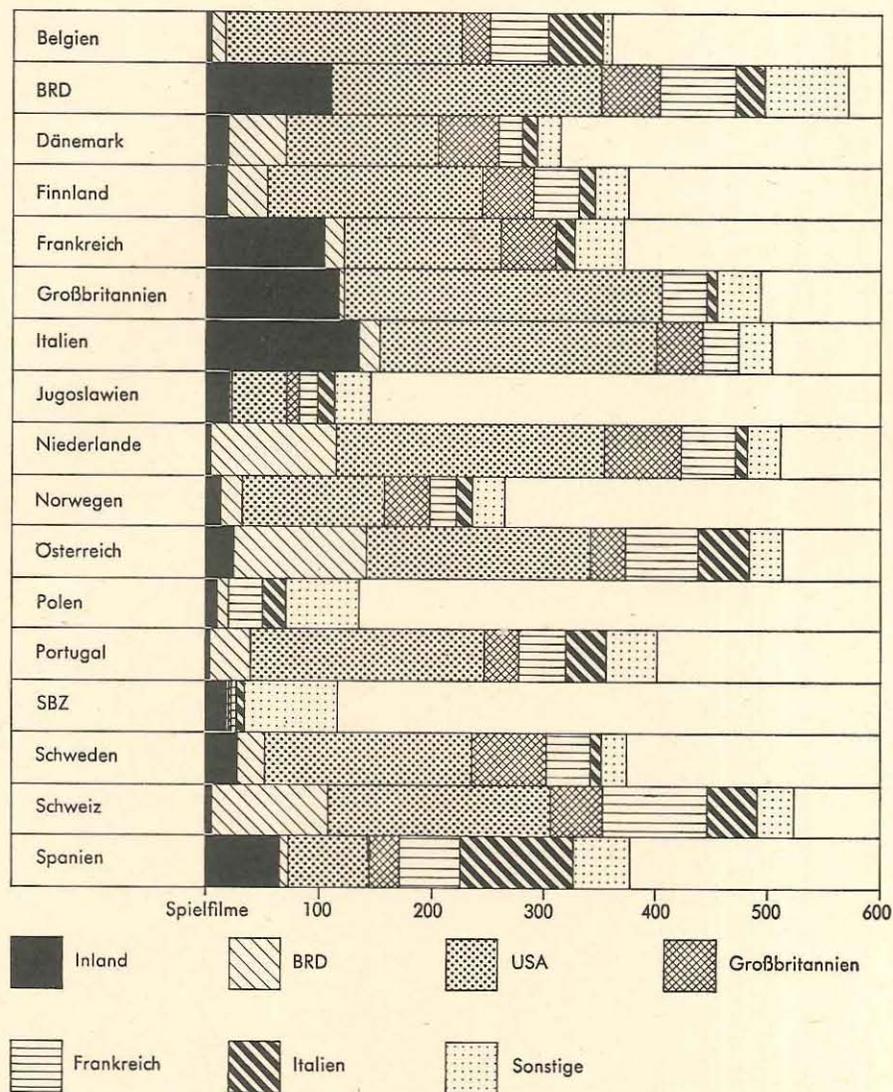
Spielfilm-Angebot in europäischen Ländern 1957 oder 1958

Land	Jahr	Spielfilme insgesamt ¹⁾	Davon aus Land									
			In-land	BRD	Oe	USA	Fr	GB	It	Swd	Ud SSR	Sonstige
Belgien	1957	362	3	12	—	209	52	26	50	—	—	10
BRD	1958	571	109	—	22	242	69	51	25	8	5	40
Dänemark ²⁾	1958	314	18	51	5	135	24	53	12	7	1	8
Finnland ²⁾	1958	372	17	36	3	191	40	46	15	10	6	8
Frankreich ²⁾	1958	368	103	17	5	140	—	50	17	4	9	23
Großbritannien	1958	494	116	4	1	286	39	—	9	5	4	30
Italien	1957	504	135	18	2	248	32	41	—	1	1	24
Jugoslawien	1957	145	19	2 ³⁾	—	49	15	12	15	—	7	24
Niederlande	1958	511	3	111	2	240	49	69	16	3	10	8
Norwegen ²⁾	1958	264	13	18	3	127	29	39	9	12	2	12
Osterreich ²⁾	1958	514	23	118	—	200	64	33	46	4	4	22
Polen	1957	135	10	10 ⁴⁾	—	—	30	—	20	—	15	50
Portugal	1958	401	3	36	3	207	46	27	37	1	3	38
Schweden ²⁾	1958	375	26	27	4	182	39	67	11	3	3	16
Schweiz	1958	524	5 ⁴⁾	103	10	198	93	47	45	6	3	14
SBZ	1958	116	18	1	—	—	5	1	8	1	34	48
Spanien	1957	377	65	11	1	69	53	27	101	5	—	45

¹⁾ Mit einer Länge von 1 500 m und mehr. — ²⁾ In den Hauptstädten angelaufene Spielfilme. — ³⁾ Einschl. Spielfilme aus der SBZ. — ⁴⁾ Einschl. eines Spielfilmes aus Liechtenstein.

Schaubild 19
zu Tabelle 51

Spielfilm-Angebot in europäischen Ländern 1957 oder 1958



Quellen (für internationale Übersichten):

Belgien: „Statistiques du Cinéma Français 1953“ ff. des Centre National de la Cinématographie Française, Paris (A, B, C); „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (D).

Bulgarien: „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (B).

CSR: „Stat. Jahrbuch der CSR 1958“, Prag (A, B, C).

Dänemark: „Stat. Jahrbuch von Dänemark 1957“ f., Kopenhagen (A, B, C); „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Finnland: „Stat. Jahrbuch von Finnland 1957“, Helsinki (A, B, C); „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Frankreich: „Statistiques du Cinéma Français 1953“ ff. des Centre National de la Cinématographie Française, Paris (A, B, C, E); „Le Film Français“, Jg. 1957 ff., Paris (D).

Großbritannien: „Annual Abstract of Statistics 1957“ f., London (A, B, C); „Monthly Film Bulletin“, Jg. 1958 ff., London (D); „Board of Trade Journal“, Jg. 1959 ff., London (E).

Irland: „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (B).

Italien: „Sommario Statistico della Cinematografia Italiana“, 1957, Rom (1950—56: A, B, C, D, E); „Lo Spettacolo in Italia“, Annuario Statistico Anno 1957, Rom (1957: A, B, C); „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (1957: D, E).

Jugoslawien: „Stat. Jahrbuch der Volksrepublik Jugoslawien 1958“, Belgrad (A, B, C, D).

Luxemburg: „Statistiques du Cinéma Français 1953“ ff. des Centre National de la Cinématographie Française, Paris (B, C).

Niederlande: „Jaarverslag 1954“ ff. des Nederlandsche Bioscoopbond, Amsterdam (A, B, C, D).

Norwegen: „Stat. Jahrbuch von Norwegen 1958“, Oslo (A, B, C); „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Österreich: „Stat. Handbuch für die Republik Österreich 1957“ f., Wien (A, B, C); „Mitteilungen“ der österreichischen Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmwirtschaft, Jg. 1957 ff., Wien (D).

Polen: „Stat. Jahrbuch von Polen 1957“, f., Warschau (A, B, C, D).

Portugal: „Bulletin da União de Grémios dos Espectáculos“, Jg. 1957 ff., Lissabon (A, B, C, D).

Rumänien: „Stat. Jahrbuch der Republik Rumänien 1958“, Bukarest (A, B, C).

Schweden: „Stat. Jahrbuch von Schweden 1957“ f., Stockholm (B, C); „Biografägaren“, Jg. 1955 ff., Stockholm (A); „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Schweiz: „Schweizer Film“, Jg. 1955 ff., Rorschach (A, B, C); „Statistik der im Jahre 1958 eingeführten kinematographischen Filme“, Bern (D).

SBZ: „Stat. Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1955“ f., Berlin (Ost) (A, B, C); „Mitteilungen der Defa“, Berlin (Ost) (D).

Spanien: „Espectaculo“, Jg. 1955 ff., Madrid (A, B, C, D).

Türkei: „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (A, B).

Ungarn: „Stat. Jahrbuch von Ungarn 1949—1955“, Budapest (1938—1954: A, B, C); „Stat. Jahrbuch von Ungarn 1958“, Budapest (1955—1957: A, B, C).

Einwohner der Länder: „Monthly Bulletin of Statistics“, Jg. 1958 ff., United Nations, New York.

Anmerkung: Die hinter den Quellennachweisen in Klammern genannten Buchstaben geben die einzelnen Sachgebiete an, auf die sie sich beziehen.

A: Spielfilmproduktion; B: Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; C: Besucher; D: Filmangebot; E: Exporterlöse.